Bezugepreis. ofg. frei in's Caus get Unparteitide Beitung. Intelligengblatt. Etabt Mugeiger.

Wiesbadener

Beneral Manseiaer.

Dret gereibeilagen: Der dengrat-Angeiger venter bet Bereite Hadridten. nachweisbar zweitgröfte Auflage aller uaffanifchen Blatten

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 225.

Freitag, ben 25. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

Erfles Blatt.



Dieje Ansgabe umfaßt 12 Ceiten.

Wiesbadener General - Anzeiger,

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden, empfiehlt sich hiermit zum Abonnement.

Der Wiesbadener General-Anzeiger erscheint täglich bis zu 44 Seiten stark, mit reichem, gediegenen Inhalt und allwöchentlich

drei Freibeilagen:

Wiesb. Unterhaltungsblatt, Der Humorist, Der Landwirth

Der W.-G.-A. bringt als amtliches Organ der Stadt allein authentisch und zuerst von allen Blättern Wiesbadens dieCurhausprogramme, die amtliche Fremdenliste und die Bekanntmachungen fast sämmtlicher Behörden im Rheingau- u. Taunusgebiet.

Abonnementspreis 50 Pf. pro Monat

frei ins Haus

bei allen unseren Trägerinnen und Agenturen. Alle Briefträger und Postanstalten nehmen Abonnements-Bestellungen (Zeitungsliste 6548) zu dem Preise von 1,50 M., excl. Post-zuschlag, für das IV. Quartal entgegen.

Der "W. G.-A-" hat nachweislich die zweitgrösste Auflage aller nassauischen Blätter und ist daher ein

ausgezeichnetes Insertionsorgan für die gesammte Geschäftswelt.

Probenummern werden bis zum Schluss des Monats gern an Jedermann kostenfrei übersandt.

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung. Die Berren Stadtverordneten merben auf Freitag, den 25. September I. 3., Rach. mittage 4 11hr, in den Burgerfaal des Rathhauses zur Sigung ergebenft eingelaben.

Tagesordnung:

1. Magiftratsporlagen, betreffend. a) den Berfauf ftadtifcher Fluthgrabenflachen am Bismardring;

besgl. einer ftabtijden Feldwegflache an ber Gee

rebenftrage;

e) ein von dem Borftande des naffauischen Runfts bereins geftellter Antrag auf Erwerbung von Gnps. abgüffen aus der Gerber'ichen Sammlung plaftifcher

Gasmeffern;

e) ein Bangejuch des Gartners Philipp hennemann wegen Errichtung eines Gartnerhaufes im Diftrict "Am Bflugsweg".

2. Berichterftattung des Bauausschuffes, betreffend

a) die Beichaffung ber Gifenröhren für den Sauptfanal nach dem Rhein; b) die Reupflasterung der Webergaffe vom Theater-

plat bis gur Langgaffe;

die Berpachtung einer Grundflache an Gebr. Rudert als Bugang ju ihrer projettirten Gaftwirthschaft § 17. Buwiderhandlungen gegen die Borfdriften Diefer im Diftrict "himmelswiese"; d) ben Austaufch von Gelande mit den Cheleuten

Rart Balther, sweds Regulirung ber Bachmaperftrage und der Rothftrage;

bas Gefuch des Stadtverordneten herrn &. Wintermeher um Belaffung einer in das Trottoir ber Abolfftrage porfpringenden Treppenftufe feines

die Abanderung des Fluchtlienienplanes für ben

Diftrict "Schierfteinerlach"; bie Abauderung bes Fluchtlinienplanes fur bas Terrain zwischen ber Douheimer- und ber Beftend-

bas Baugesuch bes Herrn Kreis - Thierarztes Dr. Kampmann wegen Errichtung eines Thierfpitals an der Dainger Chauffee;

die Aufftellung des Bismardbentmals auf bem Bilbelmsplat;

k) die Beschwerde bes Landwirths Derrn 2B. Rimmel wegen verweigerter Lieferung von Leitungewaffer gu Bleichzweden;

die Festjetung einer Fluchtlinie der Metgergaffe nachft der Goldgaffe.

Berichterftattung bes Finangausichnffes, betreffend: a) die Errichtung ber Dienstitelle eines Sausvaters

für das Armen-Arbeitshaus; den Bertauf flädtifder Feldwegflächen gwifden ber

Balfmuhl. und der Schützenftrage; ben Antauf von Gelande gur Anlage ber Beigen-

burgitrage. Bericht des Wahlausschuffes betr. die Wahl eines Bertreters auf bem am 29. und 30. 1. Dits. in Berlin ftattfindenden allgemeinen preußifchen

Städtetage. Biesbaden, den 21. Ceptember 1896.

Der Vorfinende ber Ctabiverordneten Berfammlung.

Befanntmachung.

Betr. die Unfallverficherung ber bei Regiebauten beichäftigten Berfonen.

Der Auszug aus der Beberolle ber Berficherungs Anftalt ber heffen-naffauifden Baugewerts-Berufsgenoffenichaft für bas 2. Quartal I. 3. über bie bon ben Unternehmern gu gahlenden Berficherungs-Bramien wird mahrend zweier Wochen, vom 25. 1. DR. ab gerechnet, bei ber Stadtfaffe im Rathhaufe mahrend ber Bormittags. Dienstftunden gur Ginficht der Betheiligten

Gleichzeitig werden bie berechneten Bramienbetrage

burch bie Stadtfaffe eingezogen werben.

Binnen einer weiteren Frift von zwei Bochen tann ber Bahlungspflichtige, unbeschadet der Berpflichtung gur vorläufigen Bahlung, gegen die Bramienberechnung bei bem Genoffenichaftsvorstande oder dem nach § 19 bes Banunfall . Berficherungsgefeges guftandigen anderen Organe ber Benoffenichaft Ginfpruch erheben. (§ 26

Biesbaden, ben 22. September 1896.

Der Magiftrat. In Bertr. : Rorner.

Befanntmachung.

Behufs herftellung einer Wafferleitung wird ber d) die Gebuhr bes Midmeiftere fur Midjung bon Bafferleitungsweg oberhalb ber Fajamerie, mahrend ber Dauer der Arbeit, fiir den Fuhrvertehr gefperrt. Biesbaden, den 22. Ceptember 1896.

Der Oberbürgermeifter. 3. B .: Rörner.

Auszug aus ber Feldpolizei-Berordnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. Tauben durfen mahrend der Saatzeit im Fruhjahr und Berbft nicht aus den Schlägen gelaffen werben. Die Dauer ber Saatzeit beftimmt alljährlich bas Feldgericht.

Berordnung werden mit Geldftrafe bis gu 30 DR., im Nichtbeitreibungsfall mit entfprecender Saft beftraft. Rach Beichlug des Feldgerichts dauert die Berbit-

aatzeit vom 21. September bis 15. November er. Biesbaben, 19. Ceptember 1896.

Der Dberburgermeifter. In Bertr .: Dangolb.

Pflicht-Fenerwehr. Die Mannichaften der Pflicht:Fenerwehr des 5. Juges (Bubringer) werden auf Freitag, ben 25. b. M., Abends 8 Uhr, jur Controllversammlung in ben Wahlsaal im neuen Rathhaus eingeladen. Armbinden und Gintheilungesicheine find mitgubringen.

Buwiderhandlungen werden nach § 29 der Boligei.

Berordnung beftraft.

Biesbaden, den 21. September 1896.

Der Branddirector: Gheurer.

Pflicht-Fenerwehr. Die Mannichaften ber Bflichtfener-wehr bes 3. und 4. Zuges werben auf Donnerstag, ben 24. b. M., Abends 8 Uhr, gur Controllversammlung in ben Wahlfaal im neuen Rathhans ein-Armbinden und Gintheilungsicheine geladen. find mitzubringen.

Buwiderhandlungen werden nach § 29 ber Boligeis Berordnung bestraft.

Wiesbaden, ben 21. Geptember 1896.

Der Brandbirector: G denrer.

Stadtbauamt, Abth. für Canalifationewefen. Berdingung.

Die Berftellung ber burch die Unterfellerung bes Rathhanshofes erforberlichen neuen Entwäfferungeaulagen foll verdungen werden.

Beichnungen und Berdingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagsbienfiftunden im Mathhaufe Bimmer Dr. 34 eingesehen, aber auch von bort gegen

Bablung von 1 DR. bezogen werden. Boftmäßig verichloffene und mit entfprechenber Infdrift verjehene Angebote find bis fpateftens Freitag, ben 25. b. Dt., Rachmittage 4 Uhr, gu welcher Beit die Eräffnung der Angebote in Gegenwart etma

erichienener Bieter fattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle eingureichen. Biesbaben, ben 20. Ceptember 1896. Der Ober-Ingenieur: Frenich.

Stadtbauamt, Mbih. für Canalifationemejen.

Berdingung.

Die Musfuhr bes burchichnittlich ein Jahr alten und entsprechend abgetrodueten Juhaltes bon brei Echlammgruben bei der ftadtifchen Rlaranlage mit inegefammt etwa 7000 cbm Schlamm, auf nachit

der Riaranlage gelegene Relber foll verdungen werden. Die Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhause Bimmer Rr. 57 eingesehen, aber auch bon bort gegen Bahlung von

0,50 Mt. bezogen werben. Boftmäßig verichloffene und mit entiprechenber Mufichrift berfebene Angebote find bis fpateftens Donneritag, ben 1. October b. 3., Bormittage 11 Ilhr, gu welcher Beit bie Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird, bei ber

unterzeichneten Stelle einzureichen. Biesbaden, den 17. Geptember 1896. Der Ober-Ingenienr.

ichen # Bfg. 1 gu 70 P

Heber Off. sab

uration meint

fert.

willige lung m Geft. Ch

224.

stein

t nur feb ern erhid 3ft for

mbuttet rft(E n! 663

, Berlin ladjet:

Bart.

eigere

Befannimachung.

Montag, ben 28. Cept. b. 38. foll bas gum Garten. und Alderbau vorzüglich geeignete Gelande gu beiden Ceiten bes Dauptfammelfanales, begw. des im Betriebe bleibenden Feldbahngeleifes, von ber Renmuhle bis gur füblichen Grenze ber Schlachthausanlage, ca. 3 Morgen 20 Ruthen haltend, wegen eingelegten Rachgebotes, zuerft in einzelnen Abtheilungen und bann im Gangen, auf unbestimmte Beit, unchmals öffentlich berhachtet werben.

Bujammenfunft Rachmittage 41/, Uhr

ber Reumühle.

Wiesbaden, den 24. Gept. 1896.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Rach einer Befanntmachung bes Magiftrats babier bom 5. Marg 1895 wirb von ben nachstehenb aufgeführten Geflügelarten eine Accifeabgabe in ber beis gefetten Sobe erhoben: Bon Fafanen und Auerhahnen . . per Stud 40 Bfg.

Poularben, Schnepfen u. Rapaunen "

hahnen u. Gabnern (einschließlich Birt, Safel, Sones und Belb-

hühnern) Dies wirb hiermit wieberholt mit bem Unfugen gur offentlichen Renntniß gebracht, bag bie Borfdriften ber Accifeorbnung über Ginführung und accis-amtliche Be-handlung von Truthuhnern und Ganfen auch auf bas oben aufgeführte Geflügel Anwendung finden.

hiernach muß bas von außen tommenbe Geffügel unter Ginhaltung ber vorgeschriebenen Stragen gum Meeifeamt (Meeife. Erhebungoftelle bei ber Zannudeifenbahn) gebracht, bafelbft beclarirt unb gegen Quittung verabgabt werben, wobei es feinen Unter-ichieb macht, ob bas Geffügel in lebenbem ober tobtem

Buftanb eingeführt wirb. Bemertt wirb noch, bag bie bier mobnhaften jagb. berechtigten Berfonen bis auf Beiteres bezüglich ber auf ber Jago erlegten Relbhuhner und Schnepfen pon ber Berbinblichfeit gur Borführung bei bem Accifeamt bezw. Mccifeerhebungeftelle an ber Taunusbahn befreit find; jeboch muffen folche fpateftens am Tage nach ber Ginführung angemelbet und veraccift merben.

Wiesbaben, ben 25. August 1896.

Das Accife-Amt: Behrung.

Befanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertfam gemacht, daß nach § 12 der Accifeordnung für die Stadt Biesbaden Bein- und Obfimeinproduzenten bes Stadtberings ihr eigenes 40 Liter fiberfteigenbes Erzeugniß an Wein und Obftwein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach ber Relterung und Gintellerung ichriftlich bei bem Accifeamt gu beffariren haben, wibrigenfalls eine Mccifebefrandation erfolgt.

Wiesbaden, den 25. Auguft 1896. Das Mecifeamt: Behrung.

Befanntmachung.

3m Sinblid auf die bevorftehende Beit bes Wohnungswechsels wird hierdurch auf die Beachtung des § 12a ber Bestimmungen über bie Abgabe bon Gas gum Privatgebrauche, lautend :

"Der Gasabnehmer ift berpflichtet, fobalb er auf ben ferneren Gasbegug vergichtet, biefes ber Bermaltung mundlich ober ichriftlich anzuzeigen und bie rudftandigen Beträge gu gahlen. Melbet berfelbe bie wegahlung auch des von feinem Rachfolger verbrauchten Gajes verpflichtet, bis dieje Anzeige erfolgt oder der Uebergang ber Gaseinrichtungen auf einen anberen Gasabnehmer bon letterem bei ber Bermaltung bes

Gaswerts angemelbet worben ift" wieherholt ergebenft aufmertjam gemacht und gleichzeitig erfucht, eventuelle Menderungen rechtzeitig anmelben Bu wollen.

Biesbaden, ben 24. Geptember 1896.

Der Director ber Baffer. und Gasmerte:

Befanntmachung. In bem vormale Stuber'ichen Saufe, Aldelhaidstraße Der. 62 hier ift die Max, Frau Barterre . Wohnung von 6 Zimmern nebft Bubehör auf ben 1. October b. 38. ober fpater gu bermiethen. Rähere Ausfunft ertheilt Berr Stadtrath

Stein, Ricolasftraffe Dr. 5 hier.

Biesbaden, den 17. September 1896. Der Dagiftrat. Bekanntmachung.

In bem bormals Stuber'schen Sauje, Dotheimerstraße No. 5 hier, ift die Barterre Bohnung von 5 Zimmern mit Zubehör, auf ben 1. Oftober b. 38. ober pater gu vermiethen.

Rähere Austunft ertheilt Gerr Stadtrath Bickel, Wilhelmftrage Ro. 34, 3.

Biesbaben, 17. Geptember 1896.

Mudzug ane ben Civilftanberegiftern ber Ctabt Wiesbaben bom 24. Ceptember 1896.

Geboren: Am 18. Sept. bem Babmeifter Carl Theurer e. G. R. Bojef Friedrich.

Mufgeboten: Der Bierbrauer-Webalfe Frang Taber Boiger hier, vorber ju Frankfurt a. M. mit Margarethe geb. Brand. verw. Beginger hier, vorber ju Frankfurt a. M. — Der verwittwete Tünchergehülfe Johann heinrich Weil hier, mit Anna Maria Bach

hier. — Der Frisenr Louis Theodor Hermann Schmidt hier, mit Maria Fröhlich hier. — Der Handarbeiter Carl Gustab Tauche zu Wersedung mit Auguste Julie Leper hier. Gestorben: Am 22. Sept. Helene geb. Zollifoser, Ehefran des Taglöhners Jasob Christ, alt 21 J. 10 M. 1 T. — Am 23. Sept. die unverehelichte Büglerin Johanna Werner, alt 22 J. 8 M. 17 T. — Am 23. Sept. Ebristiane, geb. Bed, Ehefran des Stadtrechners a. D. Christian Maurer, alt 80 J. 3 M. 10 T. — Am 23. Sept. Aume Charlotte Civire oeb. Castaina. Www. des Am 23. Sept. Anne Charlotte Efbire geb. Castaing, Wive. bes Kausmanns Marie Justine Francoz von Porte au Prince auf ber Insel hahti, alt 63 J. 2 M. 15 T. — Am 23. Sept. die unverehelichte Brivatiere Margarethe Eichhorn, att 72 J. 4 M. 19 T. — Am 23. Sept. Elijabeth, T. bes Dienstmanns Withelm Doneder, alt 2 3. 2 M. 28 T.

Ronigliches Ctanbesamt



Freitag, den 25. September 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

Ouverture zu "Mozart" Kéler-Béla. Balletmusik aus "Der Dämon" Hochzeitsreigen, Walzer . Schneewittehen, Märchenbild . Rubinstein. Bilse. Bendel. Ouverture zu "Die Ruinen von Athen" V. Finale aus "Fanst" Beethoven. 8. L'assant, Galop militaire

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert Direction: Herr Concertmeister Herm. Irmer.

Ouverture an "Preciosa" 2. Tanz im Lager, Einleitung zum 3. Akt aus "Ziethen sche Husaren" B. Scholz. 3. Cavatine aus "Lucia" Donizetti. Harfe-Solo: Herr Wenzel. Clarinette-Solo: Herr Seidel. L'enfant perdu, Poesie funèbre Genée. Nanon-Quadrille Vorspiel zu "Die Meistersinger von

Curhaus zu Wiesbaden, Samstag, den 26. September, Abends 81/2 Uhr, in den Réunion-Sälen:

Réunion dansante.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.

Eintritt nur gegen besondere und persönliche Réunions-karte, für hiesige Curgäste genügt die Vorzeigung ihrer Curhauskarte (für ein Jahr oder sechs Wochen). Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche nicht,

Käuflich werden Rounions-Karten nicht abgegeben, Ballanzug ist Vorschrift (Herren: Frack und weisse

Gesuche um Réunions-Karten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curhauskarte besitzen müssen unberücksichtigt bleiben. Einführung Familien-Ange-Gasbenutung nicht ab, fo bleibt er fo lange für die boriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Mor, Kfm.

Der Cur-Director, P. Hander Mor, Kfm.

Fremden-Verzeichniss vem 23. September 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel und Badhaus Block. Hotel Adler. Ling, Fabrikbesitzer u. Frau m. Sohn Süchteln r u. Frau v. Romanowski Newyork Süchteln enlimburg Delberg, Frau m. T. Ohlan Zwei Bēcks. Hohenlimburg Berlin Schülke, Beamter-Sieber Sardemann, Frau Wesel Cöln Keller Dresden Loerick, Frau Cöln Becker Cölnischer Hof. London Herz Cohn, Dir. u. Fr. Amsterdam Angern, Officier Berlin Schneider, Frau mit 2 Töcht. Hotel Aegir. Paris Oppeln Galver, Frau Schraps, Rechtsanw. Zwickau Hotel Dahlheim. Max m. Familie von der Heyden Elberfeld Alleesaal. Paris Wehr Oberstein Ackermann, Frl Bahnhof-Hotel. Bochum Wilms Kakiwoda, Hentr. Würzburg Majer, Dir. St. Goarshausen

Frankfurt

Hossad, Frl. Serong, Fabrikant Jung u Frau

Schmitt, Frau Bingen Hotel Einhorn. Ritter, Kfm. u.Fr. Breidenbach Zeuner, Buchhalter Amerika Simon, Kfm. Worms Höxter Sondermann, Kfm Niedersessmar

25. September 1896. Selbiger, Kfm. Frankfurt Cöln Würzburg Düren Antoni, Lemmerts, Schäfer. Blankenstein, Kfm. Aachen Eisenbahn-Hotel. Aachen Koneck u. Frau Altenburg

Vester, Kfm. Weber, , u. Fran Eschwege Cohn, Kfm. Berlin Sommer, Musiker Becker, Restaur. Rigler, Privatier Karst, Kfm. Wien Elberfeld Bremen Berlin Leipzig Petzold, Badhaus zum Engel. Aussig Reimann, Frl. Erbprinz.

Nordt m. Nichte List, Kfm. Schatz, Wengelsdorf Ludwigshafen Haida Geldner, , Presberg Keiper, Frankfurt Eggert, Frinks, Frl. Baumann Europäischer Hof.

Isaac, Director

Grüner Wald. Feldmann, Kfm. Strehblowen, " Keller, Kfm. u. Frau Berlin Lauchert, Kfm. Melnkirchen Schleibach Staubach, Teske, Director Kahlefendt, Kfm. Berlin Neubauer, Hawlistscheck, Kfm. Dresden Haner, Langenberg, Hanau Leininger, Hotel Hohenzollern,

von Arnauld, Officier u. Frau Altona von Heggendorff, Frau mit Dresden Bedienung Grafin v. Bermsdorff Kyritz Siegel, Frl. Frankfurt Kaiser-Bad. Frankfurt

Eichhorn, Fabrikant Hotel Kaiserhof. Ashoff, Rtr. u. Frau Altona Eichhold m. Fam. Chicago Altons Grafin Ostrowski Krakau

Weisse Lilien. Matthias u. Frau Haussch von Schröder Munk m. Frl. Thorn Potsdam

Hotel Mehler. Melsungen Kuhm, Kfm. Solingen Mahrhold, Kfm. Nordhausen Weilburg Burkhart, Frl. London Jordan, Fabrikant Braun, Kfm. Nassauer Hof.

Fritze, Kapit. z. See u. Fran Homburg Willink, Posselt, u. Fr. Warschs Mr. u. Mrs. Pack, m. Fam. Warschau Nashville u. Dinersch. Mlle. Farmon, Ruetz, u. Fam. Susemihl u. Fr. Bremen Muledt de Leemcade, Officier

Hang u. Frau Kinen, Frl. m. Diener Paris Müller, Frau Katz u. Frau Pringsheim, Frau m. Diener Düsseldorf Andreae, Kfm. u. Fr. Zwickau

Villa Nassau. Moulton London Thomson, Frl. Hotel National.

Nonnenhel. Wedding, Kfm. Cöln u. Fr. L Valentin, Inspect. Frankfurt 2 Herren Sänger, Arzt Cöln Blitzstein, Dr. med. Steinhauser, u. Fr. Weimar Bohme, Fr. Leipzig Chrestien, Kfm. u. Fr. Paris Bollhagen, Kfm. u. Fr. Bremen Müller, Fr. Holland Kemper, Priv. Jemeken, u. Fam. Aac Nesstorff, Fabrik. u. Fr. Aachen

Neumünster Bachem, Dreyfus, Kfm. I Hotel du Nord.

Wulff, Frau m. Tochter

Langenhagen
Von der Forst,
Meyer, u. Fr.

Painer, Blankenhorn, Frau m. Fam. Reiner, u. Bedienung

Gärtner, Kim. u. Fr. Mannheim Kruse, jr., Fabrik. Barmen Metzger, Kfm. Lorsch Melchior, u. Frau Cola Stange Bad Tambach Waldschmidt, Kfm. Oberreifenberg Desch, Kfm. u. Fr. Stettin

Vowinkel Kfm. u. Fr. Essen Park-Hotel. Graf Grabbe, m. Fam. u. Bed. St. Petersburg Schneider, Kfm. Amsterdam Hotel St. Petersburg von Kandiba, Frl. Petersburg

Quisisana. Gifford Dyer, u. Fr. Gifford Dyer, Berlin Keding, Fr. Hillmann, Fr. Meci Rhein-Hetel. Mecklenburg

Gissel, Kfm. Peter, Kfm. m. Familie Düsseldorf Exc. v. Glouchau u. Fr. Kairo

Baron v. Stock, m. Bed. Sr. Exc. v. Putzinski, Russ. Staatsrath u. Fr. Petersburg Mrs. Marschall, m. Töchtern London Ritter's Hotel Garni u. Pension, Dr. med. Lingmont u. Frau

数の名の

he tai

Rich mi

Pa Bu

m

es bi

H

Wolperth, Kfm. u. Fr. Russland Holland Weinz, Hotel Rese. Curland

Baron Hahn, u, Fr. Mrs. Best, u. Bed. London Miss, Mackintosh, Mrs. Gordon, m. Kind u. Bed. London Exc. v. Tolstoy, General u. Fam. Petersl Petersburg Dr. Taylor, v. Toneyeff, St. Petersburg Miss Anderson, Römerbad.

Gusten Hauke, Pingel, Fr. Braun Haumann, Fr. Weisses Ross. Braunschweig Grabow

Kemp, Rittergutspächter Sengenfels Meilicke, Berlin Lode Manasse, u. T. Bergs Jülich Kaufmann,

Badhaus zum Spiegel van Beyma, u. Fr. Holland Seebold, Ingenieur u. Fr. Falkenberg

Graf Ostrowski

Goldene Kette.

Heydemann, Rech.-R. Berlin

Bichtemann, Lehrer u. Fr. Goldfuss, Dr. med, Oldenburg Klein, Dr. med. Enterback Klein, Dr. med. Butsch, Ingen. u. Fr. Meiderich Berlin Grunwald, Fr. Oberstein

> Fran Beaumend, Prof. Kiel Bumell, Rent. u. Fr. Felderwolf, Kfm. u. Fr. Berlin Krauske, Hauptm. u. Fr. Wesel Brackmöller, Kfm. u. Fam. Hasg Dinndorf, Baum. Strassburg Roth, Ingen. Dortmund Roth, Ingen. Dortmund Mock, Fabrik. u. Fr. Stuttgar Georgie, Fr. u. T. Karlsruhe Schmidt, Hauptm. u. Fr. Cassel Laube, Ingen. u. Fam. Hotel Victoria.

Freiherr von Gleydorf, Offic Frankfur Bastier, Kfm. Hamburg Balmont, Fr. Riga Zöpffel, Fabrik. Hefke, u. Fr. Hannove Mrs. Flather, Fabrikbesitzer England Herrenberg, Kfm.

Waser Mertens, Arzt Leip Mr. u. Mrs. Churchill, m. Fs Francil, Ingenieur Stockholm von Ravensberg, Gutsb. Wien Dr. jur. Wangemann, Stadtr. Hamburg

Hetel Vogel. Christoph, Hotelb. u. Fr. Knies, Kfm. u. Fr. Frankfart Daber, , u. Fr. Rieder Schniewind, Kfm. u. Fr.

Gerraus, Prof. u. Fr. Oxford Hetel Weins eumünster
Cöln Schütz, Fr. Nistermühle
Limburg
d.
Zauberflöte,

Jennewein, Insp. Münster Trie Mülheim Schluss in nüchster Nummer

öffentlige Bekanntmachunge II. Andere fiche Ceite 7.

Wiesbadener General=Alnzeiger.

Reuefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Ctabt Biesbaben.

Rr. 225.

Freitag, ben 25. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

England und der Bar.

X Biesbaben, 24. Sept.

Bahrend von bem Parifer Zarenbesuche bie gange Belt voll ift, wirb bie Bebeutung bes Besuches Nitolaus II. in England taum von irgend Jemanb fur ermagnensmerth erachtet. Man balt ben englifden Befuch wie ben in Ropenhagen lebiglich fur einen privaten, ben verwanbtfcaftlichen Beziehungen geltenben, unb glaubt, baran feinerlei politische Betrachtungen fnupfen zu follen. Diefe Auffaffung ift entschieben nicht richtig. Freilich wirb ber Bar nicht in ber hauptstabt und bem Gibe ber englischen Regierung, fonbern in bem fleinen, weltentlegenen Bal-moral Aufenthalt nehmen, er wird ben Staats- unb Burbentragern feine Befuche machen und es nicht gueinen ofsiziellen Charafter beilegt, und tropbem wird er es nicht verhaten können, daß ihm die englische Regierung ihren Bunschzettel vorlegt. Denn die englische Regierung hat Bunsche, und zwar recht große und bringende, an den Zaren, und der mußte John Bull nicht kennen, der annehmen wollte, daß berselbe die ginglie Gesescheit nicht ergreifen und das burchausen laffen, bag man feiner Unmefenheit auch nur entfernt flige Gelegenheit nicht ergreifen und bas burchauseben Derfuden follte, mas ibm munidenswerth erideint. Durch bie augerliche Rube unb icheinbare Gelaffen-

beit ber englifden Staatsleitung barf man fich nicht taufden und ju ber Annahme verleiten laffen, Englanb ftunbe bem Barenbesuch gleichgultig gegenüber. Man wird barin im Gegentheil einen biplomatischen Schach-jug ju erblicen haben. Ueber bie Ziele ber englischen hoffnungen und Buniche tann man gleichfalls nicht im

Rachbem bie iconen Plane in ber fabafritanifden Magnahmen gar ju unverhillt bervor, als bag ber Arg-

Die Barenbefude in Bien und in Breslau gerichlugen inbeffen Englands icone Bluthentraume mit rauber Sanb. Dan fab fich zu einem neuen Anlauf genothigt und feste bie antiturlische Bewegung in Scene, inbem bie handwerler Borlage und die Rovelle jum Arbeiter-man Gotter und Menschen zu Zeugen bafur anrief, bag Berficherungsgeset sowie einige fleine Borlagen, Elfaß-es in ber Turkei unmöglich so weiter geben konne, baß Lothringen betreffend. bie Graufamteiten gegen bie Armenier um Rache ichrieen und bag man ein fteinernes Berg im Bufen tragen mußte, und bag man ein fteinernes herz im Busen tragen mußte, wenn man bie ben ungludlichen Armeniern zugefügten find, bem "hamb. Cour." zujolge, nicht so weit zurud- ameritanischen Bahttamps bolte ber Gouverneur Brutalitäten langer mit ansehen wolle. Aber auch bieser geblieben, um eine hinausschiebung ber Session zu erklaren. Gulberson von Teras ein. Farft Bismard erklarte, ein

nnb ganglich ifolirt. Dies Ergebniß feiner übereifrigen Bemühungen hatte man nirgenbs vorausgesehen, John Bull begriff, bag er abwiegeln muffe. Und so geschah es. Die englische Preffe ertlarte Angesichts bes Zaren-

befuche ploblid, bag England nur im Ginver-ftanbnig mit Ruglanb in ber orientalifden Frage vorgeben merbe und felbft bereit fei, um bies Ginvernehmen ju mabren, bem Baren bie Befigergreifung ber gangen Turtei einguranmen. Daß biefes Bugeftanb. niß Englands allein noch nicht genugen murbe, um bem Baren bie Möglichteit zu bieten, in Konftantinopel feine Gemmerrefibeng aufzuschlagen, sonbern bag bagu boch auch Defterreichs und Deutschlands Buftimung erforber- bie Landiagseröffnung fein. lich mare, fei nur nebenbei bemertt.

Alfo Berftanbigung und Ginigfeit mit bem alten Wiberfacher und Concurrenten jenfeits ber Beichfel um jeben Preis, bas ift Englands Bunfc, bas fich in feiner Ginfamteit boch gar gu ohnmachtig vortommt. Ginigfeit mit Rugland bebeutet natürlich auch Entgegenkommen von Frankreich; im Ginvernehmen mit beiben wurde England seine Intriguantenvolle begreiflicherweise wesentlich erfolgreicher fpielen tonnen, als von feinem 3folirichemmel aus,

von bem ihm nichts mehr gelingen will. England erntet jeht bie Frachte, bie es mit feiner fleinlichen Kramers und Intereffenpolitit ausgefat bat. Diemand fcentt ihm Bertrauen, Riemand mag fich entfoliegen, mit ibm gemeinschaftliche Gache gu machen. Die Englanber fteben in bem Geruch ber alten Danaer; man hutet fich por ihnen, felbft wenn fie Gefchente bringen, wie fie bies bem Baren gegenüber mit ber Buficherung ber ungeschmalerten Ueberlaffung ber Turfei gethan haben. Rufianbs und Englands Bolitit werben auch nach bem Barenbefuch in Balmoral nicht um einen

Politische Nebersicht.

Biesbaben, 23. Geptember.

Der Bunbesrath

wirb nach ber "Boft" Anfang Ottober einberufen und wirb unmittelbar nach ber Conftituirung ber Ausschaffe feine Arbeiten beginnen. Auf ber Tagesordnung ficht junachft

Sturm brachte nicht ben erwunschten Erfolg, sonbern be- Es wird ferner angebeutet, daß dem Landtag eine Ropelle wirfte nur, baß sich bie übrigen Machte bezüglich ihres zum Bereinsgeseh, nicht aber das Comptabilitätsgeseh zu. Borgebens gegen ben Sultan um so fester an einander geben und die Rovellen zum Enteignungs, und zum Sparschollen. England sah sich von allen Seiten verlassen lassengeseh bermuthlich in der Session noch nicht spruchreif und genellen istliet Dies Grandis Lauen Abertagen Beiten bermuthlich in der Session noch nicht spruchreif taffengefet bermuthlich in ber Geffion noch nicht fpruchreif werben. Weiter meint bas hamburger Blatt, bas bie in Anregung gebrachte Ginberufung bes Lanbtages nach Renjahr mit Ruducht auf ben Reichstog erfolgt fei, bag aber felbft ber Staatshaushaltsetat nicht vor bem 1. April 1897 fertig gestellt werben tonnte, wenn nicht ber Plan für bie Gehaltserhöhungen bor Borlegung bes Ctats im Januar vereinbart werben tonnte. Es unterliege baber feinem Bweifel, das eine Berichiebung ber Landtagsfeffion bis nach Renjahr für Preußen und bie Erledigung ber bringlichsten seiner gesetzgeberischen Aufgaben die größten Unguträglich- teiten im Gesolge haben wurde. Die lette Boche bes Monats Rovember burfte beshalb ber spateste Termin für

> Englanb hat ein neues Mittel entbedt, um fich in Egypten fefter einzuniften. Es wird namlich bie Egypter mit Gelbmitteln für bie Fortfetung ber Subanerpedition unterfinben. Bur Fortfetung eines Rrieges gegen bie Derwifche flachelt man englischerfeits bie Egypter gu bemfelben 3mede auf. Das Manover in Egopten gelingt John Bull beffer als alle bie übrigen, mit benen er es neuerbings berfucht hat. - Die Radricht, bas Transboal 17 Willionen Mart für Rriegs. material ausgeworfen hat, erregt in Londoner politifchen Rreifen ebenfo lebhafte wie unbegrunbete Beforgnif.

> > Deutichlanb.

Berlin, 23. Sept. (hof: und Berfonal-nachrichten.) Der Raifer wird bem Bernehmen nach Ende Rovember als Saft bes Fürsten Pleß zur Jagb auf Schloß Bleß eintreffen. — Die Raiferin ift gestern Abend um 101/2 Uhr nach Plon gereist. — Die Ptoner Rabetten werben am Freitag einen Musflug nach Duppel unternehmen. Un biefem Ansflug wird bem Bernehmen nach auch ber Rronpring und mahricheinlich auch Bring Eitel Friedrich theilnehmen, fofern beffen berletter Buf bies geftatten follte. — Generalmajor Bring Friedrich Leopold, Commandent ber 4. Garde-Infanterie-Brigade, hat einen langeren Urlaub angetreten. — Die bergogin Bilhelm bon Medlenburg-Schwerin tam gestern mit ihrer Tochter, ber Pringeffin Beinrich XVIII. Reuß, ans Schwerin und begab fich nach turgem Aufentbalt nach Breslau. — Reichstangler Fürft gu hoben. lohe bat mahrend feines letten Aufenthaltes in Manchen bem Staatsrath Dr. Otto Freiherrn v. Bolbernborff-Barabein einen langeren Befuch abgeftattet.

d. Frankfurt, 23. September.

Das gestrige große Fest ma hi hatte etwa tausend Theilmehmer herangezogen, welche auch bei den Taselfreuden eine nach ben großen Arbeiten bewundernswerthe Aufnahmesähigteit zeigten. Sch. Rath Prosessor v. Ziem sie misen München gedachte des Friedens und des Frankfurter Friedensschlüsses und drachte schließlich ein Hoch auf den Beschüper des Friedens, den Kaiser aus. Geb. Rath Bislicen und der Frankfurt, die Stadt, die seher Tongreß so gerne aussuchen. Oberdürgermeister Adides Wirken. An. erwiderte in launiger Rede und seierte die Katurzeiten der Kaiser. Dr. La quer Frankfurt a. W. bewährte sich wieder als launiger Redner auf das Wohl der Damen. Prosessor hagen beit Siniskentren der bach-Basel gedachte der Verrankfalter des Congresses, wie lange

als launiger Redner auf das Wohl der Damen. Projessor Hagenbach-Basel gedachte der Beranstalter des Congresses, wie lange
man nach dem ofstziellen Schlis des Jestessens (10 Uhr) noch in
den "seuchten" Abtheilungen gesessen, ist nicht bekannt geworden.
In der Abtheilung: Joologie sprach Dr. A. Krämer stiels.
K. S. "Geston") über die Bestimmung des Planstons mittelst der Centrisuge und die damit erzielten Resultate in der Südsee und in den heimischen Gewässern. Planston, seine aus Thieren niedrigster Gattung bestehende, meist nur mit dewassinetem Auge er-lenndare Thierwelt des Meeres, sit in der Ossee in viel bedeutenderen Oualitäten vorhanden, als in der Südsee. Eine gleichmäßige Ber-theilung des Plauston, wie sie behauptet worden ist, kann nur für die ganz keinen Thiere, und sier diese auch nur zu bestimmten

1 leibet, die auch in den Harnschuen zum Ausdruck sowien.

Brivatdogent Dr. Rosenheitender Apparat zur Durchleuchtung der Speiferung des Mümling'schen Apparat zur Durchleuchtung der Speiferung des Mümling'schen Apparats, Die Einstührung desselben erregt seiner berangezogen, welche auch bei den Taselfreuden eine nach den großen Arbeiten bewundernswerthe Aufnahmefähigteit zeigten. Seh. Kath Prosessor des Frankfurter Friedensschlasses und des Frankfurter Friedensschlasses, den Kaiser aus. Geb. Kath Wisser des Frankfurter Friedens, den Kaiser aus. Geb. Kath Wisser der Wester Gesignet lein. Dr. Alb wereim fin her über die Desinsektion des Darmkanals. Mit Mich läßt sich einer über mäßigen Fäulniß-Erzeugung im Darmkanal am Besten entgegenwir Wester der der der der Gesignet kann der Gestigen häulniß-Erzeugung die Darmkanal am Besten entgegenwirten. Sie einer der Gestigen Fäulniß-Erzeugung die Verfeitigung dieser Bargänge ist weder möglich nach rathsam.

In ber Abtheilung: "Reurologie und Pipchiatrie" fprach Prof. Paul Fledfig-Leipzig gur "Lotalisation ber geiftigen Borgange." Er weift nach, bag es mit Sulfe anatomischer Methoben gelingt, bie Sinnescentren ber Großbirnrinde schärfer zu umschreiben als die Sinnescentren der Großgirneinde scharger zu umschreiben als mittelft klinischer Beobachtung und des Experimentes am Thier. Er beschreibt die Lage der Sehsphäre im hinterhaupttheil, des Gehörs im Schläsentheil, des Laftinnes im Scheitelibeil, des Geruchs im hinteren Stirnhirn. Als Funktionen der Sinnessphären kellt er hin die Transsormation, die Nervenerregung in Bewustzeins. Erscheinungen, die Coordination der elementaren Empfindungen in räumlicher und zeitlicher hinflicht. Er weist nach, daß die Sinnessphären die Grundlagen der Raums und theilweise auch der Leitenschauung enthalten. Die wichtigste Sinnessphäre in die

geschabet wie genüht habe, weil da ganz verschieden geartete Fälle zusammengeworfen wurden und beantwortete schließlich die Frage, ob der Kehlsopstreds heilbar sei, mit sa. Es gad eine Methoden-Kredsoperation, wobei er alle dadei zu beachtenden Borschiddung antegeln, besonders die Berückstigung der späteren Stimmbildung antegeln, besonders die Berückstigung der späteren Stimmbildung angab und begründete. — In der gleichen Abtheilung berichtete Dr. Rahen serlichtete Dr. Rahen serlin über eine neue Methode der Besichtigung des Kehlsopses, die Orthossopie dessenen Wethode der Besichtigung des Kehlsopses, die Orthossopie dessenen worden Spätungsproducten auf die Gallenabsonderung. Die Seisen wirken ungleich; Stearinsäure und Palmitinsäure resp. deren Salze erregen leinen Gallenspssichtenungen gerwort.

ftarfere Gallenabsonderungen hervor.
In der Abtheilung: "hygiene" machte Brofessor Dr. hip pePrag hochinteressante Mittheilungen über die "Bassersorgung im
alten Griechenland." Auf einer archäologischen Forschungsreise im
alten hellas im Frühjahr fand hippe in den Ausgrabungen
Dörpseld's den Rachweis, daß nicht die Römer, sondern die Griechen
die größten Basserdun-Techniter des Alterthums gewesen sind. Die
Entwässerungs-Anlagen und Kanalisationen ftänden taum hinter
ben Anlagen der Technite zurück. Bringsbacent M. Sach per Monteben Unlagen ber Jestgeit arud. Brivatbocent D. Sab neRunden berichtete über "Berjude, bie nedel'a. Biberfandsfähigfeit gegen Injection burch funftliche Bermehrung ber weißen Bluttorperchen ju fleigern."

niedrigster Gattung bestehende, meist nur mit bewassinetem Auge erkeinnbare Thierwelt des Meeres, ist in der Ostse in viel bedeutenderen
Dualitäten vordanden, als in der Süblee. Eine gleichmäßige Berkeilung des Plantton, wie sie behanptet worden ist, kann nur sür
blie ganz lieinen Thiere, und sür diese auch nur zu bestimmten
Zeiten und in bestimmten Meereszonen nachgewiesen werden.
In der Abtheilung: Innere Redigin und Barmalalogie
brach Staatsrath Prof. von Poehleketenden der Haund der Kreiben im Kehleng: Lerungslogie und Rhinologie sprach Dr.
Auch Gadelbrüchen, EntBindung der Abtheilung: Namere Redigin und Barmalalogie
brach Staatsrath Prof. von Poehle Verredung über: "BeMichelung: Larungslogie und Rhinologie sprach Dr.
Mohre lieferte den Rachweis, daß sich aus Grund der Haund der Haund der Haund der Haund der Haund der Haund der Kreiben im Kehleilung: Larungslogie und Rhinologie sprach Dr.

Burch Bakterien ober andere Gischer der Kreibe der Kreibe im Kehlspielungen in Keichspericherungsamtliche Entschliche Gentschliche Unterführen und verlichen und welchen alle Führe Gehren und welchen und Patereszonen nachgewiesen nach welchen alle Führe Gehren der Kreibe der Kreibe der Kreibe im Kehlspielung: Merkeilung im Redighverschlichen gerather sich der Kreibe im Kehlspielung zu dem Schlusse entschlichen alle Fund der Kreibe im Kehlspielung zu dem Schlusse entschliche Genachter und
der Abtheilung: Larungsologie und Khinologie sprach Dr.

Burch Bakterien ober andere Gischer der Kreibe im Kehlspielung zu dem Schlusse entschliche Genachen und
der Kreiber der Kreibe Genachen
der Kreiber der Kreiber ihr der Kreiber der Kreiber ihr der
der Kreiber der Kreiber gehre der Kreiber der Kreiber der Kreiber der Kreiber der Kreiber gehre der Kreiber der

Coln bach

ettin ssen burg

Paris erlin

ldorf

Kairo htern sien, Trier

ondon gland

usten hweig

Berlin Berga olland nberg

eburg nburg derich Berlin ondon

ondon Wien Stadtr.

nkfurt Cöln

unburg Fr, inkfurt Riedorf 90

eipzig

Iamela rmühle Berlis nsback fünster

11196

Bimetallismus berbeiführen.

Freitag

- Major v. Bigmann glaubt, wie bie "Roln. Big." fdreibt, bag es fich bei bem Ginfall ber Bamemba in bas beutiche Gebiet am Tanganpita, wobon Radricht bierber gelangte, mehr um einen Raubzug als um einen Aufftand handle. Er halt bagegen ben Aufftand ber lieferten unbefriedigenbe Resultate. Babebe far ernfter. Der bom Dberften Scheele feiner Baris, 23. Sept. Miniften Beit beim Babehe-Mufftand erfturmte Ort Dituru befinbet fich wieber im Befis ber Babebe. Bieutenant Graf Fugger, ber nur eine gang fleine Truppenabtheilung hatte, mußte froh fein, bag er fich bor ben Babebe retten tonnte. Gegen Die Babebe mariciert nun mit 200 Mann Compagnie. führer Brince, ebentuell wird eine größere Expedition nothig. In Diefem Falle begibt fich Wismann fofort nach Afrita, wie auch fein Gefundheitszuftand fei.

- Offigios mirb mitgetheilt, bag bie Bornahme bon Rebenbahnen trop ber bafür bewilligten Gredite wegen ber Schwierigfeiten bei ber Enteignung bes Grund und Boben verzögert wirb. Db eine Borlage über bie Reform bes Enteignungerechts bem Landtage icon in ber bevorstehenden Seffion jugeben werde, fei tropdem zweifelhaft.

- Der internationale Frauencongreß beschäftigte fich im weiteren Berlauf feiner Sigungen mit Lohnfragen für Arbeiterinnen, Die Frage ber weiblichen Hebervolterung und Dabchengewerbeichulen. Auch eine Demonftration gegen ben Rrieg ift nicht ausgeblieben.

- Bei ber heutigen erften Biebung ber Gerie B ber Ausfiellungelotterie murben folgenbe Loofe mit Gewinnen von Mussedungslotterie wurden folgende Goofe mit Gewinnen von 100 Mt. aufwärts gezogen und zwar mit Gewinnen in der Höbe von 500 Mt. Kr. 252213, 268540, 397429; mit Gewinnen in der Höbe von 500 Mt. Kr. 21536, 25267, 40692, 48220, 63756, 150738, 183025, 209902, 263297 356926, 382778, 435171; in der Höbe von 200 Mt. Kr. 64012, 126201, 136569, 160212, 166104, 183640, 206730, 211400, 236456, 295234, 298582, 306270, 307565, 380454, 388723, 414747, 437704, 460368, 467639; in der Höbe von 100 Mt. Kr. 12996, 38174, 38179, 47717, 51212, 59150, 93861, 116744, 124603, 128621, 137999, 186174, 197991, 200872, 220783, 226186, 264589, 290581, 297631, 302954, 343547, 344268, 439811, 361983, 369802, 375081, 385714, 406151, 415177, 422995, 427174, 456208.

Der fortidrittliche Berein Balbed beranftaltete geftern Abend eine Broteft. Berfammlung gegen die Zwangborganifation bes Sandwerts. Das Referat hatte Reichstagsabgeordneter Rettor Ropfc übernommen. Derfelbe bezeichnete ben Entwurf als ein breiftodiges Gebaude, in welches ber Sandwerterftanb eingezwängt werben folle, Der Bermaltungs. Commiffar habe bas Betorecht. Er fei ber eigentliche Borfipenbe, Die Ausschuffe feien nur Deforationen. Bon ben Mitteln, burch die bas Sandwert ber Groß. Induftrie gegenniber concurrengiabig bleibe, fei im Entwurf nichts gu fpuren. Rebner empfiehlt Genoffenicafitsund Grebit - Anftalten für das Sandwert und verlangt ferner Lebr : Bertfiatten fur bie Lehrlinge, Gubbeutichland verhalte fich abfolut ablehnend, bas habe ber Gefengeber ichon vorausgefeben, beshalb fei Bieles in bas Ermeffen ber Sanbesbehörben geftellt. Man wolle mit bem Sanb. wert einen Sprung ins Duntle machen. Am Schluffe ber Berfammlung murbe eine Refolution angenommen, in welcher fich bie Berfammlung entichieben gegen ben gangen Entwurf erflart. Die Borlage bringe nur neue polizeiliche Bevormundungen und ben Bureaufratismus.

Musland.

* Brag, 23. Sept. Die Bertftatten. Arbeiter der Staatsbahn haben hier bie Arbeit eingeftellt.

* Paris, 23. Gept. Prafibent Faure will an ber Eruppen-Revue in Chalons nicht im Bagen theilnehmen, fonbern neben bem Baren reiten. Die Roftum. gubem einem eblen Bwede bient, nur empfohlen werben fann

unabhangiges Borgeben Ameritas werbe ben internationalen frage wirb noch ftubirt. - Gine bei Toulon veranstaltete Wettfahrt von funf großen frangofifden Geetorpilleurs ergab als Refultat, bag nur ber "Flibuftier" mit einer Geichwindigfeit von über zwanzig Rnoten, ohne Schaben zu nehmen, manoverirte. Die vier anberen Schiffe "Sabile", "Sarragin", "Turmente" unb "Eclair"

* Paris, 23. Sept. Minifter Sanotaur batte geftern Abend mit bem italienifchen Botichafter eine lange Unterrebung über ben frangofifchitalienifden banbels.

Baris, 23. Septbr. In Folge bes geftrigen Sturmes auf bem Ranal find alle telegrapifchen und Telephon-Berbinbungen mit England unterbrochen.

* Rom, 23. Sept. Es berlautet nunmehr bestimmt, bağ meber ber bentiche Raifer noch ber Bar gu ben Feierlichfeiten anlaglich ber Bermahlung bes Rron. pringen nach Rom fommen werben.

* London, 23. Cept. Die Blatter feiern bas Jubilaum ber Ronigin, welche am heutigen Tage bie langfte Regierungs. geit aller englifden herricher übertrifft, in enthufiaftifch gehaltenen Gludwunich-Artiteln. Gine offizielle Feier findet auf Bunich ber Ronigin beute nicht ftatt.

* London, 23. Sept. Bie bie Blatter melben, find in ben letten Tagen jablreiche politifde Berfonen in Betersburg verhaftet worben.

* Allgier, 23. Sept. General Berve gab geftern Abend im Dilitar : Cafino ben Offigieren bes ruffi. fchen Gefcmabers ein glangenbes Diner, an meldem mehrere frangofifche Generale theilnahmen.

Locales.

.* Biesbaben, 24. Geptember.

- Berr Regierungebrafident bon Tepper-Ladti ift bon feinem Urlaub gurudgetehrt und hat die Dienftgefchafte wieder aufgenommen.

— Berfonalnachrichten. Dem Königl. Kreisthierarzt herrn Rompel zu Montabaur ift die nachgesuchte Entlassung aus bem Preußischen Staatsdieuste zum 1. October L. 36. ertheilt worden. — Der Candidat ber Landmeßtunft, herr Balentin Moehl in Frankfurt a. M., ift am 4. September d. 38. als Landmesser vereidigt und als solcher öffentlich augestellt worden.

= Militardienft - Rachrichten. Das "Militar-Bochen-blatt" melbet: v. Lettom Borbed, Sec.-Lt. a. D., zulest im Filf.-Regt. von Gersborff (heff.) Rr. 80, in ber Armee und zwar als Sec.-Lt. mit feinem Batent bei bem genannten Regt. wieber-angeftellt. — Steinmann, Oberfilt. a. D., zuleht Commanbeur bes Banbw. Begirfe Oberlabnftein, unter Ertheilung ber Erlaubnif jum ferneren Tragen ber Uniform biefes Landin. Begirte, in bie Rategorie ber mit Benfion gur Diep. gestellten Offigiere gurud.

Diffene Lehrerftelle. Die Lehrerftelle in Saigerfeel-bad, im Dilfreife, mit einem nach bem Dienftalter bes Lehrers feftzusehenben Gehalte foll anderweitig befest werben. Anmelbungen find bis jum 15. Ottober 1896 burch bie herren Rreisfchulinfpeftoren gu bewirfen.

= Gin bebentendes Bermachtnif bat die bier berftorbene Baronin bon Bigleben ber Stabt Dangig vermacht. Diefe erbt aus bem Rachlaffe 200,000 Det.

St. Der Winter-Fahrplan bringt vorzügliche Berbindungen nach dem Eisas und der Schweiz. Der sogenannte Manteusielzug fährt in Mainz um 7 Uhr Morgens ab, ist um 11.28 Borm. in Strafburg und um 2.23 in Basel. Der Ervrefzug ab Mainz 10.22 Borm. ift um 2.23 in Strafburg und um 5.03 in Basel. Ein neuer Blitzug verläßt Mainz um 2.27 Rachm. und erreicht Strafburg um 6.13 und Basel um 8.25. Sodaun ift der Schnells gug ab Maing 11.35 Rachts gu ermahnen.

* Das Concert jum Beften bes Grabbentmale für Frang Betbge enthält, wie aus bem Inferatentheil ber vor-liegenden Rummer bervorgeht, ein fo reichhaltiges Brogramm, welches als Mitwirfende bie bervorragendsten und beliebteften beimischen Runftler aufweift, bag ein Befuch ber Beranftaltung, Die

* Junfermann's Frin Renter Abend. Montag, ben 28. bs., veranftaltet Berr Juntermann im neuen Saale ber Boge "Blato" einen Reuterabenb, beffen volles Ertragnif bem Berein "zum rothen Kreug" zu Gute fommt. In einer Zeit, in welcher der wirfliche bichterische Humor erichredend dunn geldet ift, die Boeste vielmehr es vorzieht, entweder im breitspurigen Pathos einherzugehen und viel Lärm um Richts zu machen oder auch im allerdicken Schlamm sich zu wälzen, thut eine Erquickung an trefflichem Bib und föstlicher Frische doppelt gut. Eine solche verichafft und wie taum ein zweiter Dichter, Grit Reuter, beffen Berte es verbienen, neben ber Bibel in jebem Bucherichrant ju fteben; gubem ift befanntlich Juntermann ber berufenfte Interpret diefes beutschen humoriften, benn er bringt uns feine Schöpfungen nabe, macht fie uns wirllich lieb und veranlagt uns, fie alsbann auch ju lefen. Er giebt uns von einer geschnadvollen Frucht einen Biffen, ber bas Gelufte wach ruft, weiter von ihr zu toften, einen Bissen, der das Geiuste wach ruft, weiter bon ihr zu inien. Wir bitten also barum, einmal einen Bersuch zu wagen. Bei biesem Ansasse verweisen wir noch auf einen Ausspruch Gustav Raab's in seinem gediegenen Werke über Fritz Reuter "Wahrheit und Dichtung", welcher lautet: "Den tiefen Eindruck, den man beim Borlesen der "Stromtid" empfindet, fann auch die geschickeste Darstellung auf der Bühne nicht erreichen. Will man den "Bräsg" im ganzen Sonnenschein der Dichtung auf sich wirten lassen, so dart man ihn nicht in realissischer Bersorperung vor sich sehen von der Vereiche fiedt man ihn, von Auste des vor dem inneren Auge der Seele fieht man ihn, vom Pulte des Borlefers aus, bester. Dieser Imftand mag nun auch den bes beutendsten Interpreten Reuter'scher Dichtungen, August Junker mann hauptsächlich bewogen haben, sein Talent nur mehr selten und das Bublikum sollte die Gelegenheit nicht versaumen, derlei geund das Bublikum sollte die Gelegenheit nicht versaumen, derlei genugreiche Bortrage recht gabireich gu befuchen

* Die Raufmannifche Fortbildungofchule bes "Rauf. mannifchen Vereins Wiesbaben" beginnt, wie alljabrlich, Aufang Ottober. Wir machen ichon jeht Eltern und Prinzipale von taufmannischen Lehrlingen auf die segensreiche Wirtung biefer Schule aufmertsam. Das Rabere wird in ben nachften Tagen befannt gegeben.

+ Der Raufmannifche Berein Biesbaben balt, wie man und ichreibt, am nachften Sonntag, ben 27. b. Dits., im botel Bellevue in Biebrich a. Rh. einen Familienabend ab. Da für Unterhaltung in bester Beise gelorgt ift, so burfte bie Festlichfeit eine in jeder Sinsicht ichone werden. Die Beranstaltung beginnt um 4 Uhr Nachmittags. — Die erfte ordentliche Generalverfaminlung findet am Mittwoch, ben 30. September, bie zweite am 7. Ottober flatt.

- Ratholifder Raufmannifder Berein Biesbaben Man ichreibt uns: Der am vorigen Conntag unternommene Mut-flug nach Biebrich in ben "Abei eichen hof" verlief in animirter, iconfier Beife. Obwohl bas Wetter nicht fo febr gunftig, mar ber Befuch ein fo guter, I ber Saal fich als ju flein erwies. Das Brogramm ließ an Abwe. felung in Tang, Bortragen, gemeinichaftlichen Liebern nichts ju wunfchen ubrig und es burfte mobi fein Theilnehmer biefe gemuthliche, echt familiare Beranftaltung unbefriedigt verlaffen baben.

* Gine Fortbildungefcule für Bolfefcullehrer wird vom preugischen Unterrichtsminifter im tommenden Binter in Berlin eingerichtet. Als Bebrfacher find Pabagogit, Gesundheitsfebre, voterlandifche und Rulturgefchichte in Ausficht genommen. Bom Ministerium tonnen aber, wie mitgetheilt wirb, nur fur wenige Behrer aus jeder Proving Beibulfen gewährt werden. Desbalb sollen in erfter Linie folde Lehrer zu ben Rurfen zugelaffen werben, welche die Koften jelbst beftreiten. Auch ergeht an die flädtifchen Beborben bie Aufforderung, flabtifche Fonds für biefen Bwed gur Berfügung gu ftellen.

rai

tre

M'I

Be ich

or oat

= Fachichnie für Ban- und Runftgetwerbetreibenbe. Das Binterfemefter biefer Abtheilung ber Allgemeinen Gewerbe-ichnie beginnt am Montag, ben 5. Ottober. Der Unterricht findet an allen Bochentagen Borm. von 8-12 Ubr und Rachm. von 2 bis 6 Uhr flatt. In 3 auffleigenben Rlaffen wird in folgenden Fachern unterrichtet: Schönichreiben, Deutsche Sprache, Budführung, Deimathfunde, Rechnen, Algebra, Geometrie, Raturfebre, barfiellende Geometrie, geometrifches und Bau-Beichnen, Freihandseichnen, Baufonftrultion, Baumechanit, Bauftofflebre, Bautunde, Bormlefter, Festigsteitsliehre, Felbmeffen und Rivellieren, Bautoftenberechnungen, Entwerfen, Feuerung und Bentilation, ornamentales und tonftruttives Modelliren zc. Das Schulgeld beträgt pro Se-mefter 18 M. Unbemittelten und talentirten Schülern fann das-felbe auf schriftliches Ansuchen erlaffen und besonders bedürftigen Schulern ein Stipendium aus ben Zinfenertragen bes Stiftungsfonba bes Gemerbevereins gemabrt werben. Anmelbungen find fonds des Gewerbevereins gemahrt werden. Anmelbungen find balbigft an das Bureau des Gewerbevereins, Bellripftrage 34, 10 richten, wo auch jebe nabere Ausfunft ertheilt wirb.

- Ein neues Biener Cafe bat herr Lippert, ber frühere Oberfellner im Cafe bes herrn Tagelang, im Saufe

gleichenbe Ausfultation ber Funftions- ober funflich hervorgebrachten Geraufche an zwei Stellen ein und besfelben Organs ober an zwei homologen Stellen zweier Organe an bemfelben ober an zwei verfchiedenen Inbividuen vornehmen.

bomologen Stellen zweier Organe an demjelben doer an zwei grude durchen Indowidien und daleist einen gedgen eine verschiebenen Individuen vornehmen.
In der heute Worgen stattgehabten gemeinsamen Sihung aller Operation traten noch ein Lungeninsarft R, ein Lungenabses Literung im Gesicht Prosesson Vanden folgte auf den oben erwähnten Bortrag des Herrn und ein Milginsarst, sowie eine Zellgewebs-Eiterung im Gesicht Prosesson Vanden in der Frankfurt a. M. über die Entwickelung der Gehirn-bahnen in der Thieren vom Regenwurme des zum Menschanismus genau, der allen Thieren vom Regenwurme die zum Menschanismus genau, der Erweinung und Kerneristung der Erweinung und Kerneristung der Erweinung des Prennens der Rasen welcher einschen Verlieden des Prennens der Rasen welcher bei bildeten gasförmigen Reaftionsprodufte. Diese Apparate ersehen der einsachsten Bewegung und Berwerthung der Empfindungen wandte sich gegen Migbrauch des Brennens der Rale, welcher bei in wielen Fällen die üblichen zugeschmolzenen Glastöhren, die in bient, wie allmählich austretende andere hirrschiele der Schiegen und wandte sich gegen Migbrauch des Brennens der Rale, welcher bei dient, wie allmählich austretende andere hirrschiele der sogenannten Resper-Reurosen immer noch übsich sie. In der Abstellung: Instrumententunde sprach Dito Ricolaisen Bewegung und Berwerthung der Empfindungen wandte sich gegen Migbrauch des Brennens der Rale, welcher bei dient, wie allmählich ausgreichen der sprechen ihner noch übsich sie. In der Abstellung: Instrumententunde sprach Dito Ricolaisen Bewegung und Berwerthung der Empfindungen wandte sich gegen Migbrauch des Brennens der Rale, welcher bei dient, wie allmählich ausgreichen der sprechen der in wie schlichen bei kannen bei fahließlich fei. In der Abstellung: Instrumententunde sprechen der Sprec thatigleiten ermöglicht. Daraus erwachsen für bie vergleichenbe

Bipchologie gabireiche neue Frageftellungen. Sierauf besprach Professor 3. Richard Em ald - Strafburg seine Thierversuche, welche beweisen, daß zwischen bem inneren Obre und ben notorifden Centren bes Grogbirns febr enge Begiebungen befteben. Die Rorperbewegungen bangen bon biefen

negenden Drud enigegen zu wirten. Jedlen Brof. Dia n. d. i Barma fprach in der Abtheilung für innere Mehicin über "Phonenboscopie" eine ne u.e Methode zur Hörbarmachung der Schwingungen, die in den Organen bei deren Thätigtiet oder auf fünstlichem Bege entstehen. Er führt die Untersuchung mit dem Phonenboscop aus, das er durch herrn Martin Ballach Rachf. berkellen läßt. Man hört mittels dieses Instrumentes nicht die Angen nicht verschliefen, wus der geübt. Man darf der Munt die Eirfulations, Athmungs, Rechausers nicht die Angen nicht verschließen, muß vielmehr in der Klinit den jungen dunftungsapparat benute, der allen Anforderungen in weitestem Arzt gewöhnen, durch An staftung und Abtastung des Bedens ein genügendes Urtheil über die Raumverbaltnisse zu erlangen. dirurgischen Aerzte trug Prof. Schreiber-Königsberg (Br.) seine Boblein hat seit mehreren Gemeftern den Grad der Genauigkeit Anschaungen über Magenerweiterungen vor und deren Berbaltung fengeftellt, ber fich to erreichen laft, und theilt die Ergebniffe, Die jur viel umftrittenen Lebre vom chronifchen Magenfaftflug. Rebner

gefüllten Bena juguearis interna gebeilten Fall bon ichwert otitifcher Bhamie vor. Derfelbe hatte ein in die bintere Schabele grube burchgebrochenes Cholefteatom und bafelbft einen großen eritae

aus, daß die bisherige Unmöglichfeit bes Lothens von Muminium auf ben Mangel eines geeigneten Flugmittele gurudguführen fei, verschiedene Saloitsalze geben vorzügliche Flugmittel. Als Both wird Zinn oder Zint ober jede leichtfluffige Metall-Legirung ber nunt, jedoch darf diese Legirung tein Blei enthalten. Auch Eifen, Stahl, Messing lassen sich in dieser Weise mit Aluminnum versiehen. Redurt, der Erfinder dieses Löthversahrens, nahm in der Berfammlung Bothungen por.

In ber beute Radmittag fortgesehten vereinigten Gibung Mi medicinifden Sectionen fprach Dr. Bant Rofenberg. Berin uber eine neue Methobe ber Confervirung von Rahrungsmittell. ber Desinfection und ber Bebandlung ber Infectionefrantheinen mit Formalbehob in neuen Lafungen, bem holgin, holginol und Storifol. Für die Desinfection wird ein fleiner einfacher Berbungsapparat benut, ber allen Anforderungen in weiteftem Mage entspricht. — In ber combinirten Situng ber inneren und

In ber Abtheilung: Chemie fprach Brofeffor Dr. E. Rolting. Mabihaufen f. E. über bie Synthefe von Farbstoffen ber Phengl-Dynaphtyl-methan-Reihe. Er erhalt biefelben burch Conbenfation pon Di-Amibo Raphtyl-Phenyl-Betonen mit fecundaren Raphtylaminen bei Gegenwart von Bhosphororub-Chlorid. Es find blaue in Baffer unlösliche, in Allohol lösliche Rorper. - Dr. Bfungft-Franffurt a. D. bemonfirirte von ihm erfundene Autoflaven für ben Laboratoriumsgebrauch. Diefelben gestatten bas Erhipen von Subftangen aller Art unter hohem Drud, im Bacuum und in beliebigen Gasgemifden fowie bas gefahrlofe Auflaugen ber ge-bilbeten gasformigen Reaftionsprobutte. Diefe Apparate erfeben

Un ben Bortrag ichlog fich eine langere Discuffion, in ber Geheimrath Bislicenus conftatirte, bag er bie Pfungft'ichen Mutoflaven mit bobem Rugen in feinem Baboratorinm verwenbe, Autoflaben mit hohem Ruben in seinem Jaboratorinm berwende, namentlich auch jum Abdestilliren von Produtten, die sich beim Erhiben unter Drud bilden. Prosessor Eurt i us Riel berichtet über ähnliche günstige Ersolge, desgleichen Prosessor Ernst von Meher er Dresden. In der Discussion wird auf Bersuche bingewiesen, welche den Zwed versolgen, zugeschmolzene Glaszöhren in Autoflaven zu erhipen, welche mit Aether gesüllt sind, um durch den äußeren Drud dem im Innern der Glaszöhren entscheren Drud

bie Musimlar. und Rapillargeraufche, fonbern man fann auch burch Diefen Die And finder und Kapillargerauche, sondern ant fann date durch bet fich is ergengte Schwingen gen mittelft einsachen Streichen und seinersteilen und festgeftellt, der fich is erreichen läst, und theilt die Ergebnisse, die Umfrittenen Lebre vom chronischen Magensaffsing. Rednet Drud mit der Fingerspisse die Projection der Organe auf der Haut bei auf bei gleichte ben auf sich allein angewiesenen praktischen Arzt wichtig find, mit. Indete seinen, lange Zeit isoliet gewesenen ablehnenden Standpunkt vernehmen und so deren Form, Lage, gegenseitige Beziehung und ber Abtheilung Ohrenheilfunde stellte Dr. Eulen fie in- Franksiert a. M. einen durch Erzesping Unterlage zu begründen.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 225.

Freitag, ben 25. September 1896.

XI. Jahrgang.

eften

ei ge-

seral

meite

ging.

irter,

mat

perbe

findet on 2

emben

unbe,

bas-

ftigen

ings-

häbel-

Rafen-, und er bei

n fei, d be

t perin ber

g bet Berlin

itteln.

ältnif Rebmen

nifact

Zweites Blatt.

Unfere verehrl. Doft-Abonnenten

werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, das Abonnement auf ben Wiesbadener General-Anzeiger fobalb als möglich zu erneuern.

Der Preis für bas vierte Quartal 1896 beträgt wie bisher 1,50 M2., ercl. Poftguichlag. Der Bies . babener Generalangeiger ift in ber Beitungspreislifte unter Rr. 6546 eingetragen. Erfolgt bie Reubestellung nicht rechtzeitig, fo tritt in ber Bufenbung bes Blattes eine unliebsame Unterbrech. ung ein, bie wir beim beften Billen nicht ber-hindern tonnen. Wer fpater beftellt, muß nach ben amtlichen Bestimmungen für Rachlieferung ber erften Rummern bes neuen Quartals eine befonbere Bebühr bon 10 Bfg. bezahlen.

Jebe Boftanftalt und jeder Landbrieftrager nimmt Bestellungen auf ben "Biesbabener General-Ungeiger" entgegen.

Münftlerfahrt.

Original-Fenilleton bes "Biesbabener General-Angeigers". Robelle bon Paufine von Sarder-Biesbaben.

(Rachdrud verboten.)

Berbroffen ftieg er bie breite Darmortreppe binab ju bem impofanten, mit Glas bebectten Conversationsraume, ber von fteinernen Galerien umrahmt, und reich mit Blumen und Marmorgruppen geputt, ben allgemeinen Berfammlungsort bilbet und von ben laufchigen Speifefalen, Dufit. und Lefegimmern umgeben ift.

Gin leifes Ladeln verrieth bie feineswegs unangenehme Ueberrafdung unferes Runftlers, als er beim Betreten bes granbiofen Raumes, Erota, biefen "nom de fluge versammelte. guerre" hatte er ber pitanten fublanbifden Touriftin mit ben frangofischen Alluren gegeben, erblidte.

Buweilen find bie Damen einer gemiffen großen Belt nicht abgeneigt, ein pitantes Abenteuer gu besteben. Unfer Freund in feiner Sonberlingslaune hatte vortreffliche

Erota hielt ben Figaro in ber Sand und reichte benfelben unferm Freunde, ber fragend barum gu bitten

"Nehmen Sie nur, ich bin zu Enbe. — Moge aber ber Figaro Sie nicht auch so völlig fesseln, wie — bie blaue Donau!"

Gin Etwas mar in bem Muge Erota's, welches ben 3mang verbannte. -

bamit enbete, - bag bas Souper gemeinfam in einem ber fleinen Gale genommen murbe.

Schaumenb perlte ber Champagner. Die Stimmung murbe eine fehr gehobene - ba - in jener Ede bes Salons! - Bar fie es? - Ja! - Sie mar's!

Die blauen Mugen eriftiren nicht zwei Dal! -Sie war's, bie Donaunire gragios im Sammtfauteuil rubend - toilettirt Parisienne pur sang. Soch auf glangte in ihrer Bunberband ber Becher mit bem icaumenben Golbe - grugenb wintte und lachelte bas Muge.

"Bas ift Ihnen ?" flufterte Erota. Sludfeliger Schmarmer, mas begeiftert Sie mieber bergeftalt ?"

Rafch batte ber Runftler feine Stellung veranbert, um ben Brund feines Entgudens nicht gu verrathen.

Rabe?" Dafe?" bei möglich, nicht felig ju fein, in fo holber

Rolett banfte Erota. Schelmifc bligten bie blauen

Augen hinter ihr.

Freund glaubte nie eine fo beitre Stunde verlebt gu haben. Gebanten gu haben ichien! -Brojefte murben gemacht fur bie nachften Tage. Rafder und rafder freifte ber Becher. Um Mitternacht maren - bie Ropfe fcmer - und bie blauen Mugen ver-

Beiter lachte bie Sonne hernieber und gludlicher- lieben; fie mabnte ibn, bag er noch beiß ftreben muffe; enicht zu beiß, als unfre Gefellschaft fich jum Aus- wies ibm jeboch — bie Palme bes Sieges! weife nicht zu beiß, als unfre Gefellicaft fich gum Mus-

Alle Teufeleien ihres beigen Blutes ichienen in Erota vereinigt. Unfer Freund mar wiberftanbolos in er tein Berftanbniß fur ben Borwurf in ben Mugen Grota ftrebte ebenfalls burdaus nicht barnad, ihre Rabe gebannt. Bum vollen Bewugtfein ber gauber- Erota's. einen schelmischen Bug bet biesem Wiebersehn zu ver- ifchen Kreuz- und Querfahrten gelangte er jeboch erft bergen. meiftens gefcab es, - obgleich in ftete veranbertem Rabmen. Balb war es bie - blonbefte, ichlantefte Wingerin, melde golbige Trauben in weißer Sanb ber Sonne entgegenhielt, ibn mit ben Bunberaugen anlachenb, balb ein vornehmes hoffraulein im taiferlichen Bart, Flüchtig grußend trat er naber. Die Kavaliere balb ein vornehmes Hoffraulein im kaiserlichen Bark, Doch sie hatte entschieben keine Chancen an diesem ber Dame waren inmitten bes Raumes, an ber mit auf flüchtigem Renner einhersausenb, gefolgt vom Diener- letten Tage. — hinab zur Kaisergruft ging's, nachbem Beitungen und Journalen bebeckten Tasel, lesenb bes Stephansbomes sie

Erft wenn fie ba mar, bie Donaunire, bann tlopften bie Bulfe, fprubten bie Funten bes Geiftes in

Staunend beobachtete Erota biefe Wanblungen und obgleich gewohnt, mit bem Beuer gu fpielen, ichien biefes nur Rache nehmen gu wollen und fie felbft gu ergreifen. In ber That? — Gine Beltbame halt bas Seft ber ichneibigen Klinge boch ftets felbft in ber Sanb Rasch legte unser Freund ben "Figaro" bei Seite und wenn's zuweilen etwas nachlässig geschieht? — Was und auf und nieber wanbelnd, war balb zwischen ben thut's! — Man lebt ja, um zu seben! — Rur — Beiben eine sprubelnde Conversation im Gange, welche pitant muß die Sache sein — das ist — Gebot — Le sang oblige! -

Bieber perlt ber Champagner, wieber finkt bie Racht. Sinnend blaft Erota leichte Wolkden ber Eigarrette empor, mahrend ihr Blid bisweilen in eigen-

thumlichem Glanze über unfern Freund hinftreift. "Nur noch ein Tag!" fluftert sie — "bann ift's vorbei!"

"Drei Tage aber wie biefe fullen ein Leben !" ants mortete er glubenb, mabrenb feine Blide bie blauen Mugen fucten.

Bilber und wilber fturmt bie Luft, bie Lebensgeifter sind noch mehr erregt, als bisher. Bulest wurde ein kleiner Tempel vorgeschlagen. — Und — leer war es bort auf bem bunkelrothen Fauteuil. — Unser Freund fühlte bleifdmer feine Lieber fich fenten und - ging

"Unbegreiflich!" murmelte Erota, "boch um fo mehr reigt er mich !"

Der Morgen, bem fle mit pridelnber Ungebulb ents gegen geharrt, follte ihr nicht bas bringen, mas fie erfebnt.

Bit, Geift und manchmal ein leifer Anflug von In Runftfabinette ging er bin, wo unfer Freund Sentiment fprabten im Schnellfeuerwert umber. Unfer fur fie fast teine Augen, was aber folimmer, -- teine

Rein Bunber! Banbelte nicht fie neben ihm im flaffifchen Gewande, ernft und behr? Las er nicht in ben blauen Augen bie Urtheile über bie Werte?

Sie lehrte ibn, die Rrafte meffen, bie ibm felbft ver-

Beld eine Beiheftunbe hatte er burchlebt, als feine Beifter fich wieber gu ber Gefellicaft fanben. Roch hatte

Mis fie ihm aber fpottifch gurief: "Bahnen Sie fich wieber auf ber blauen Donau?" ba erkannte er fein Berbrechen und flufterte ihr gu: "Ihnen ift es boch gu gering, mich berfelben ftreitig ju machen." - "Ber er ift", gab fie gurud mit einem brennenben Blid, ber ibm bie Pulfe flopfen machte.

Doch fie hatte entichieben teine Chancen an biefem

über arges Berftreutfein ergrimmen lieg.

Penes aus aller Welt.

Die Gefcichte einer Cheschederdung. Ein sehr eine Seine Kiefte in Weine Beriatete vor einigen Jahren dem Eine seines wohlhabenden dortigen Brivatbeamten, der ihm der eine Mitgift gab, in dessen dasse in und Seine seinem Gine seine Gescher eines wohlhabenden dortigen Brivatbeamten, der ihm weisen Beriatsteile und Bereitsteile und Bereitsteile gescher eine Mitgift gab, in dessen dasse in und seine Kinden der eine Etwie und Bereitsteile gescher eine Kinden der eine Etwie und Bereitsteile gescher eine Kinden der eine Etwie und Bereitsteile gescher eines weißer Jahren das wer aber ein Bereitsteile gescher eines seine möglich geweien, mit des seine mit rothem Drachen verzierte Beite und Bereitsteile gescher eine Giliche gesche geschicht, zwei aller, blau und grün bemalte Bereitscher, jähreniger herr, der mit Jahren genau so versien Borzellan, ein alter, bronzener Potal, zwei antite, blau und grün bemalte Borzellantieller, eine aus weißer Jade gesetzigte, mit Christophecken, zwei alte, blau und grün bemalte Borzellantieller, eine aus weißer Jade gesetzigtes Milaszug, eine emaillite, auf Trachen der Weisenschaftlich geschaften der Scholers der Gescher der Weisenschaftlich geschaften der Knieglichen Falleig der Knieglichen Falleig der Knieglichen Geschlich werden das der geschlich geschaften der Gefcheit der Knieglichen Geschlich geschlich geschlich geschlich geschlichen Falleig der Geschlich geschlich geschlichen Geschlich geschlichen Geschlich geschlichen Geschlich geschlich geschlichen Geschlich geschlichen Gesc Dause des Baters, nicht etwa, weil ihr dieser verboten hatte, dem Gatten zu solgen, sondern vielmehr weil sie der Lettere leiner Entbehrung aussiehen wollte. Aber die Eheleute kamen trohdem zusammen, wie ein rechtes Liedespärchen, und es schien, als od durch die Trennung und die deneuerlichen Berhältnisse, in die sie gertalben waren, die Zuneigung noch gesestigt wurde, die sie für einander empfanden. Da trat ein großes Ereignis ein. Schwiegerdand machte einen Hauptiresser, und nun wollte er sich des austährerischen Schwiegerschnes ganz entlich gen. Er bot ihm eine Tumme von zehntausend Gulben, wenn er in eine Scheidung von seiner Frau willigen wollte. Der junge Mann ging darauf ein, in vier Wochen waren alle stammalitäten erfüllt, die Ehesscheidung erfolgte vor dem ompetenten sonn, und der Alte zohlte die 10 000 Gulden. Aber wenige Wochen später verschwand die geschiedene Frau aus dem Haufe der Eltern. Einen Brief ließ sie zurud, worin sie schrieb, die Eltern Eltern. Einen Brief ließ fie zurnd, worin fie schrieb, die Eltern mogen ihr verzeiben, aber fie liebe den friheren Gatten zu febr, um seinem Ruse nicht Folge zu leiften. Die nächsten Tage finde ihre Wiederverehelichung mit dem Manne ihrer Babl fatt Und bie gange Schelbungsgeschiebte bei nur gemesen, damit der Ante zu indgen ihr verzeihen, aber fie liebe den früheren Gatten zu sehr, fliebt nicht an einer einsachen Erkaltung. Aber immerbin, laß den geinem Ruse nicht Folge zu leiften. Die nächsen Tage finde ihre Wanne ihrer Wahl fatt Und bie Gattin, es ift ein Agent einer Lebendversicherungs Sesellischer beabschichte fei nur gewesen, damit der Catte zu bie Gattin, es ift ein Agent einer Tebendversicherungs Sesellischer beabschichte fei nur gewesen, damit der Catte zu bei Find Indiam. Der irische Gatnerverein des Greignis der Einsem Capital gesange, durch das er sich eine Eriften geange Scheldungsgeschichte fei nur gewesen, damit der Catte zu

ihn nur recht schon zu machen, fie wurde ibn, sobald fie ihn brauche, abholen: benn ihr Mann sei zwar noch nicht tobt, werde aber nach Anficht bes Argtes bald Berben. Ob fie ben hut ingwischen icon Ansicht des Arztes bald ferben. Ob sie den Dut irzwischen schonabgeholt hat, wird dem Liegnitzer Blatt nicht mitgetheilt. — Die "Romanwelt" erzählt: Eine junge Fran meldet ihrem Gatten, daß ein Herr ihn zu sprechen wünsche. "Ber ift es denn?" "Ach, sieber Ferdinand," antwortete die Gattin, "verzeihe mir, ich habe ihn herbestellt. Du hast schon über eine Woche den Husten; das hat mir Angst gemacht. Und Du bist so unvorsichtig. Wenn ich Dich verlöre. "" Und sie bricht in Thränen aus. "Na, na, beruhige Dich, liebes Kind," antwortet gerührt der Mann, "man diede nicht an einer einfacken Erkältung. Aber immerdin, las den

Geeleute, die mit den Ariegsschiffen "Abler" und "Eber" im Jahre 1889 im Taifun vor Apia ju Grunde gegangen find, hing in der Kirche von Misdrod. Hinter den Ramen der Berunglickten stehen zwei Berse, die bei dem jeht anscheinend unter gleichen Umftanden erfolgten Untergange des "Jitis" wool verdienen, weiter besannt zu werden. Sie sauten:

D weinet nicht, ba fanft wir ruhn Im Schoof bes Oceans, herabgeriffen vom Taifun, Den Birbeln bes Orfans.

Sind wir auch nicht, bas Schwert gur Sand, Feind gegen Feind gefallen — Bir ftarben boch fur's Baterland, Im Riffe ber Rorallen.

zwei ftraftenbe Sollenaugen aus buntler Rapuge grugen beren ganges Befen eine einzige unwiberftebliche Reigung und die rofige Sand aus bem buntlen Gemanbe bes mar, - ba - es ichmebte burch bie buftigen Draperien

Freitag

bas - Leben, sonbern Gigantenlaften von fich marfen. Sie, die einst ber Berantwortung vor einem Universum "Sa, hal" lachte fie grell anbeimgegeben — horten fie barum auf — Menschen immer, beutsche Schwarmereil" gu sein, menschlich zu feinen gen beine Bo

Tief in fernfte Bergangenheit reichen biefe Erinnerungen in Fürstensärgen; — für manche ift icon bas Geist — boch flufterte lei Interesse entschwunden, taum ein Blid streift barüber bift bu himmlisch Besen?" bin. Ift boch bas, was naber liegt, so überwältigenb. Sanftes Weben rings

und schwer ber Tag berab. -

Sier, mitten auf hobem prachtigem Ratafalt ruht Maria Theresta mit bem Gemahl; ihr zu Fugen, einfach ohne Bracht, wie er im Leben mar, ber große Goon! -Das Anie beugt fich im Gebete, im Anbenten an ben hoben, Maren Geift. - Dies find Ibeale menfclicher Große, bie ba ichlafen! - Rur ungern folgt ber Blid ber ftarren Sand, bie binuber gur Geite weift, bort nach ber mit Beilden befrangten Rubeftatte an ber Banb. -

"Herzog von Reichstabt — König von Rom!" — füstert es burch ben Raum und im Geiste zieht ber Pyramibenhelb vorüber — welcher ber Welt nichts hinterließ — als biesen Sarg. Rach allem Schlachtenbonner ber Weliherrschaft — eine Elegie! -- Doch meiter, meiter ! -

Thranen umfloren bie blauen Augen, bleich, geifterhaft ift bie Sanb, bie bort im bufteren Sintergrunbe gu ber Statte winkt, wo "Maximilian, Raifer von Merito" ben furgen Wahn vertraumt - und - bicht

babei — Rubolph! —! — Requiescat in pace! "Fort! Fort! — Hinauf zu der Lebenden!" Exota ffirmte die Treppe hinauf, die Andern folgten. Es war genug ber überwältigenben Erschütterungen! — Bem noch bas Dafein gegonnt — ber leere ben fcaumenben Becher !

"Laffen Sie und noch einen Bug bes echten Blener Bollsfebens thun — bas wirb bie trube Stimming verjugen! Auf, nach bem Brater ! - boch nicht im ben aristofratischen Theil — nein — im Tramway mitten hinein in's lustige Boltchen, bas so harmlos, so voll-ständig ber Lust hingegeben und im hellsten Jubel so voll Schichlichfeit, ift felten Unftanb und Soflichfeit verlegenb.

"Gs ift ein Bergnugen, fich unter bem Biener Bolfe gu bemegen !" bestätigte unfer Freund überfelig, als bas nieblichfte Grifetten mit ben füßeften Blauaugen, ben ichelmifoften Grubden in Bange und Rinn im "Burftel. prater" neben ibm hertrippelte und gulett -

Sollte er feinen Mugen trauen? - 3m Bolls: theater! - Bar bas nicht wieber fie, bie von ber Buhne ber im reinften "Beanerifd" mit Gilberftimme ibm ein Liebchen fang ?

Sin gu ihr wollte er - über alle Sinberniffe! -

Bas fammerte bas Alles ibn!

Da lachte es grell auf in feiner Rabe und - fort gog's ton - halb mit Gemalt. - Erft braugen fanb er feine Ginne wieber.

"Morgen mit bem Fruheften geht's fort !" bieß es bebauernb von allen Seiten. Rur noch menige Stunben bes Beifammenfeins.

3m Gett aber erbiaft am ficherften ber Trennungs.

Beute hatte unfere Gefellicaft von vornherein ein Stabium ber heiterleit erreicht, welches balbige Er-

Trofflos leer blieb bas rothe Fautenil. Fragend blidten die Augen Erota's auf unfern Freund. Bermuthete fie bie gleiche Stimmung, Die fie bewegte, bei

orzeitiger Apathie nachzugeben; fie griffen nach ben

Erota - gog fich gurud - nach höflichem aber fühlem Abichiebe von unferm Freund.

Much er verließ bie unermublichen Schmarmer.

War es Bufall, baß Erota ein fleines Rotigbuch

vergaß, allein von ihm bemerkbar? — Wie fam's, daß er sich besselben bemöchtigte, cs später im Bestibul öffnete? — Und ein Blatt war be schrieben. "Au revoir! Vous viendrez!" ftand barauf. Dort war bas Zimmer Erota's. — Ein bistretes Rlopfen und — fe ftanb vor ihm. Gebampfte Belle rund umber, — Das buftige

Spitennegligee machte bie appige Frau noch reigenber,

noch verführerischer.

Stille ber Racht - ein foldes Busammenfein! - "Ich habe Sie erwartet!" fagte fle unummunben unb gog ibn tiefer ins Gemach. Brennenb unb bennoch verichleiert unter langen feibenen Bimpern bing ber Blid

Deig umfluthete ein fturmifdes Etwas feine Ginne

Bas aber vermag bem Bauber zu entgeben, wenn | - glubenb wollte er bie verlodenbe Coone umfaffen -Gubrers auf eine gange Gefchichte von - Cargen weift. bes Cabinettes im hintergrunde und wintte und grufte, Halle um Halle voll — Ruhender und bennoch so von sanstem Glanze umflossen, eine jungfräuliche Gestalt welterschütternd Rebender. — Richt Särge stehen ba, son fledenloser Reinhelt! — Er wendete sich, den Blick sondern unvergängliche Zeugen des großen Weltbuchs — ber Himmlischen zugekehrt! Flüchtig suchte er die Hand Geschickte! — Lauter Herrscher, Kronenirager, die nicht Erota's. — Sie erkannte ihr Notizbuch — und sah sich - allein!

"Sa, hal" lachte fie grell auf. "Fahr' mohl fur

Er aber, balb auf bem Lager rubenb, erblidte noch immer bie fuße Geftalt. — Der Traum umfing feinen Beift — boch flufterte leife bie bebenbe Lippe: "Wer

Ift boch bas, was naber liegt, so überwältigenb. Sanftes Weben rings umber, gleich Rosenbuft unb Durch bie Fenster ber ernsten Hallen bringt bufter frublingsgewöll! — Im Silbertone fanfter Darmonie schwer ber Tag berab. —

Wer Mild nicht verträgt,

versuche diefelbe mit etwas Mondamin gefocht, eben nur fo viel, bag fie ein wenig feimig wird. Dies macht die Milch bedeutend leichter verdaulich.

Brown & Polson's Mondamin hat einen eigenen Bohlgeichmad und burgt am beften bas 52jahrige Bestehen biefer berühmten ichottifchen Firma für bie gute Qualitat. Mondamin ift gu haben in Badeten a 60, 30 und 15 Bfg. in befferen Colonials, Delicatefis und Drogen-Gefchaften.

Wiesbadener Schriftfeller

Service Committee of the Committee of th

ober febergewandter herr gefucht, welcher über bie bortigen Berhaltniffe flott gu plaubern verfieht, ober Artitel allgemeineren Inhaltes fdreibt. Geff. Offerten unter Ch. B. 657 an bie Grpeb. bes Biesb. General-Angeigers erbeten.





illust.Wochenschrift für Kunst und Leben.

Herausgeber: G. Hirth, Redakteur: F. v. Ostini. Preis pro Quartal 3 Mk.

Einzel-Nummer 30 Pfg. Band I (Nr. 1-26) eleg. gebunden Mk.8.50

Derzeitige Verbreitung über 30,000 Expire. Jede Nummer mit neuem farbigen Titelblatt.

Mit 1. Oktober d. J. beginnt das IV. Quartal und bitten wir unsere verehrl. Leser um rechtzeitige Erneuerung bei derjenigen Stelle, von welcher die "Jugend" bisher bezogen wurde, damit Unter-brechungen in der Zustellung vermieden werden.

Durch alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungsagenturen zu beziehen. – In allen Cafés, Restaurants und Hôtels zu finden.

G. Hirth's Kunstverlag, München u. Leipzig.

Schmelzbutter,

garantirt rein, ohne jeden Bufat, per Bfund Dif. 1,

Die Ravalliere aber waren nicht gewohnt, fold J. Hornung & Cie., 3 Bafnergasse 3. ca Haringe

10 Stud 30 Big., 100 Ct. 2.30 Big.

Stiftftrafe 13, Aug. Kunz, Stiftftrafe 13.

Nachtrag zu

Schnegelberger's Adressbuch

von Wiesbaden u. Umgegend.

Die Herren Hausbesitzer werden hiermit gebeten, die ihnen Zwecks Benützung für den im Monat October erscheinenden Machtrag zugegangenen Fragekarten, soweit dies noch nicht geschehen, gefl. baldigst zurückzusenden.

Auch anderweite Mittheilungen über Veränderungen, Um- und Zuzüge sind uns stets willkommen.

> Carl Schnegelberger & Cie., 26 Marktstrasse 26.

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik,

Taunusstrasse 48. Beginn des Unterrichts: Montag, den 21. September. Lehrgegenstände: Clavier, Violine, Cello, Gesang, Theorie etc. Unterricht für Anfänger, Dilettanten und Berufsschüler. Erste Lehrkräfte, Honorar von 50-240 Mark. Anmeldungen werden täglich Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr entgegengenommen durch den Director: H. Spangenberg, Pianist.

Tapeten-Ausverkauf

leutjähriger Mufter. - Breife conenerenglod.

Taveten: Herm. Stenzel, Sanblung. Ellenbogengasse 16.

Möbelwagen und Wilh. Blum, 37 Friedrichftr. 37,



werben Umgüge in ber Stadt u.

Die in Berlin taglich feit 42 3chren ericheinenbe

Handels - Zeitung ift bie einzige

Special Zeitung für Geireibe und Dehl, für Spiritus, für Bieb und Bolle, für

Buder und alle anderen Produste der Landwirthschaft.
Sie bringt tägtich aus a l'ien Theilen Deutschlands und des Auslands, speciell Desterreich-Ungarns, Ruhlands, Englands, Frankreichs, Rumaniens, Amerikas re. aussührliche und erschöfende Originale Depekhorn und Korrespondenzen und geschichten Diese Beiterbe naue, zuverläffigste und neuelle Rachrichten über ben Geirelbe, Spiritus. Mebl., Buder. Boll., Cel., Kartoffel., Sasjaaten, Sopfen., Beiroleum-Marft, sowie eine Reibe wiffenswerther und praftisch ausnunbarer Rachrichten aus bem Bant. u. Produtten-

hanbeleverlebr. Gingige Beitung Deutschlands, bie taglich Deiginal. Debeschen von Getreide-Märkten, wie London, Liverpool. Best. Wien, Newyort, Chicago, San Francisco, Toledo, Baris u. f. w. veröffentlicht.

Ihre Brobulten-Breisnotirungen find maggebend.

Taglich die neueiten Rachrichten bom Effetien-Markt. -Ausführlicher Courszettel der Fondsborfe.

Böchentlich als Gratis-Beilage für die Abonnenten

"Landwirthschaftlicher Anzeiger", anersannt eines der hervorragendsten landwirthschaftlichen Kat-blätter, bessen Mitarbeiter auf den einzelnen Gebieten der Land-wirthschaft und Ballswirthschaft Autoritäten sind, Widdentlich die Berloofungsliste des "Deutschen Reichs- und Stants-Anzeigers". — Als weitere Eratis-Beilage bietet die "Bank- und Handels-Zeitung": Mie neuen Eeseye über Banken, Hank- Weltversehr und Arodusten-Nart.

Sandel, Beliverfehr und Produtten-Martt. In bes Sonntage-Rummer findet fich ein reichhaltiges Feuifleton. Die "Bante und Sanbels Bettung" ift ein treuer und gubet.

laffiger Rathgeber und unentbehrlicher Wegweifer im Probulit und Weichaftsverfehr. Sammtliche Anfragen ber Abonnenten werben entweber

bireft ober im Brieftajen beantwortet. Der Abonnemenispreis ber "Bant: und Sanbels-Beitung" mit allen Beilagen beträgt

wierteljährlich 8 Mart. @-Beftellungen nehmen fammitliche Boftamter an.

- Mi Angeigen 40 Pf, ble Petitgelle, 36 Expedition ber Bant. und Sandels Beitung. Berlin SW., Zimmerfir, 95/96.

Orobe-Unmmern gratis und franko.

Liebig's

Fleisch futtermehl beftee Sunbe- und Geflügel: Maft-Futter

pon heute ab per Centner 15 Mk. ab Station Oestrich-Winkel Beftellungen bei:

Hexamer,

große Burgftraffe 10.

k,

oline,

äfte.

erden

ittags

8.

ud

er=

211

mzüge

abt u.

177

ung

le, für

dun S

Lanbs,

treibe ,

aaten,

uften-

Delebo,

rtt. -

Sanb.

iet bie

anten,

a Itiges

BUIDER

bullen

tweber

itung"

ung,

refil

utter

linkel

10.

ub

Rur 5 Bf. toftet unter biefer Rubrit jebe Beile bei Borausbezahlung.

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Mufnahme umfonit.

Muzeigen für diese Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unserer Expedition einzuliesern.

Maffib golb. Trauringe liefert bas Stud von 5 Dit. an

Reparaturen an fammtlichen Schmudfachen, fewie Renanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und afferbilligften Breifen.

F, Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Wegen billiger Ladenmiethe!

Anr LMath nene Geber Chib.- o. Unteruhr Reinigen 1.40. Nene Uhren allerbilligst.

Strengft. Gewiffenhaftigfeit Chr. Lang, 920* Uhrm. Gold. und Silberarbeiter, 28 Steingaffe 28.

Mohrstühle werben gut geflochten bei

L. Bohde,

Bimmermannfir. 1, Sth.

Coftume,

Paletots, Capes ie. werden preis-wurdig angesertigt unt. Gorantie für guten Gip. Steingaffe 10,

Costüme

aller Art werben angefertigt, in und außer bem Saufe. Rab. Bartingftrage 13, 3

TORF-STREU

in Baggons und einzelnen | Ballen gu beziehen burch

L. Rettenmayer, Wiegbaben,

21 Rheinftrafe 21. Wat nat 5 WH. mit Mlingelfpiel 40 Bf.

berfende per Rachnahme meine anertannt befte Concert. Biebharmonifa "Triumph" mit 10 Taften, 2 Registern, 2 Doppel-bälgen, 2 Böffen, 20 Doppel-klimmen, offener Claviatur wit Rideiftab, 2 Zuhaltern, Stabledenschonern und 75 brillanten Midelbeschlägen, Lichtriger pracht-voller Musik. Ein hochseines Infirument mit 3 Registern und Ihdriger, wundervoll ihnender Orgelmusik verkaufe schon zu 8 Mark — Selbstelernichule Arimmph gratis. Beerpadung musen Varie 20 Wie Weg. "Trimph" gratis. Berpadung umfonft. Porto 80 Big. Man faufe baber nur bireft beim leift-ungefähigften Mufil-Erporthaufe bon Biff, Rüchfer, Reuenrabe (Beff.) Dichtgefallendes nehme 7885

Kanarien-Edelroller

berfenbet gegen Rachnahme unt f. 8 643 20 M. Buch üb. Beb. 7. Bucht 50 Pf. Brfm. Preisifie, ftei. Ernst Kühnel, Copitz (Tibe). Pröm. m. höchft. Ausz. Tudt. Aufchlager (Schreiner, ubernimmt Reubauten. Rab Wettz, Michelsberg 28. 754

Umzüge

Käufe und Verkäufe

Gin gut gehendes Colonialmaarengeidatt an verfaufen. Offert, unt. W, 97 a. b. Egpeb. b. BI. 677

Pierer's, Meyer's ober Brockhaus

Convers. - Lexicon neuefte Muflage, gegen Raten-gablung gu bertaufen. Geft. Off. unter S. K. 6 an bie Expedition biefes Blattes.

Pur Auchton gegebene Derrifthaftonöbel, Bilber u. Spiegel, ein Bosten großer Tephiche werden freihändig jum Taxpreise abgegeben. 689 Friedrichstr. 44, S. P.

@legante Solofzimmereinriafnug (nufibaum) matt u. blant billig gu bertaufen. Roonfte. 7, Bart

Betten, vollft., von 55 Mt. 4 an, Aleiderschr., Kommode, Sophas, Ottomane billig zu ver-taufen. Saalgaffe 3, Bart. 130*

2fhläfr. lad. Bett mit Seegrasmate., 2thir. ladirter Kleiderichrank, ob. pol. Tiich, neu, febr bill. abzugeben. Dobbeimer-fraße 42, hth. 1 St. h. l. 490*

Ein faft noch neues

Kinderbett pin bertaufen Oranienfir. 25, Binterhaus, 1 St. lints.

Schanbude

6 m lang, 3,50 m hody, 2,20 m breit, für alle Zwede paffend, ift Preiswurdig ju vertaufen. 5184 Raberes in ber Erp. b. Bl.

3 Stud Amerifaner, febr gut erhalten (für Raumevon 150 – 300 Rubifmeter) werben bidigft abge-geben. Jahnftrafie 8, Wertft.

Rahrrad (Bueumatic). Ein fast neues, febr wenig ge-fabrenes Rab für Dit. 190 gu vertaufen. Rab, in der Erp. 337

Radfahrerhole, einmal getragen, eleganter Stoff, fomie eine

Touristenhole

Serbstüberzieher eine größere Barthie neue und getragene, von guten Stoffen, febr billig abgu-

> A. Görlach, 16 Mengergaffe 16.

Ein wenig gebrauchter Rinderfig u. Liegewagen

ift febr billig abzugeben. Rab. 23ellvigftrafe 4, 2 St. 1.

Backsteine Gun Fahnenichild, i Eisschrank, Rüche Aeller sot. zu verm. 475 Kolllerstein 37 Rann schön. Logi Vebrauchte, eine gehrauchte, eine gehraufen. Räheres in der gegenftände didig zu verkaufen. gu verkaufen. Räheres in der gegenftände didig zu verkaufen. eine Dachwohnung zu vm. 400 Räh. Sorderhaus I St. 4824 Kost und Logis.

Etilde, Dalbfillet u. fleinere werben billigft burch Feberrolle Baffer gu verfanfen. Angufeb. D. J. Bowenthal, Weinhand Reugaffe 2.

Ein Sarm. golb. Lifter wegen Banget an Raum billig gu vertaufen. Safnergaffe 13, 1. a

Dachs: Hund billig gu verfaufen. Raberes Ablerftrage 8, 3.

Läden.

Metgergaffe 12, nabe Marfeier, ein fleiner Laben auf gleich zu vermiethen. Rab. bei A. Görlach, Metgerg. 16. 494* 1 fl. Laden mit ein. Bimmer

ju vermiethen. Schachtftrage 21.

Adlerstrafe 59, 85

Molerftrafte 60 ein Bimmer, Ruche und Reller ju vermiethen. Rab.b. D. Geiß, Sartingfraße 1. 612

Adelhoidstrake 37 (Beletage) 5 gimmer nebft Bu-bebor, event. Stallung für auei Bferbe gu verm. Raberes bei 686 2. Behrens, Langgaffe 5.

Bertramstraße

2. Etage, practivolle Bohnung, 3 Bimmer, Ruche, Reller rc., mit Balfon, verfebungsbalber für 480 Darf gu vermiethen. Daberes bei Jacob Roth, Quifenftr. 24. 288

Dichone Wohnungen, 1 Bimmer mit Ruche und Bubebor, p. 1. Oft.,

Bömerberg 24,
Baden mit 1 Zimmer auf 1.Oft.
31 vermiethen. Derfelbe eignet für jedes Geschäft. Räh. bei auf 1. October 31 vermiethen.
Pharalofi. 4690 Räheres 1 Stiege rechts. 470



Bu miethen gelucht.

Wohnings-Geluch. Wohnung von 4 Bimmern

nebft Bubehor von rubiger Familie in rubigem Saufe gu miethen gefucht, Off. mit Preisang. unter D. 14 an die Exped. d. BI. erbeten.

Bohnung gefucht von einem mittleren Alters gegen Berwaltung einer Billa ober befferen Saufes. Rabere Austunft erth. bie Erp. a

Gin möbl. Zimmer mit oder ohne Benfion, per 1. Oft. bon einem herrn zu miethen gesucht. Offerten unter 18. 18. 29b an bie Erped.

Qu permiethen-Adlerstraße 13

3 Bimmer, 1 Ruche, mit Glas-abichiuß, fowie 1 Bimmer auf fof. oder fpater gu vermiethen.

Adlerstraße 50 ift eine ichone Wohnung ju ver-miethen. Rab. Barterre, 229

Adlerft. 50, Barterre, 1 Sinche auf 1. Oftober. 547

Adlerstraße 52 abgeicht. Dachwohnung 2 Bimmer Ruche Reller fof. ju verm. 475

Hermannstrake 28 2. Stod, Bob., 3 Bimmer u. Ruche, 2 Reller u. Bubehör auf 1. Oct preism, zu vermiethen.

Hermannarake 28 (Sinterhaus, 1. Stock), 1 Bimmer an eine einzelne Berfon bis 1. Oct. gu vermietben. 693

Jahuftraffe 20. 5th., 2 Bim., Rude, Reller auf 1. Oft. 3. verm. Rab. Bob. Bart.

Karlftrage 30, Sth. schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmer, Kuche und Zubehör, sowie freundliche Dachwohnung zu verm. Rab, daselbst hinterh. Werkpatte. 4790

Endwightage 11 2 Bohn. von je 1 Bun. u. Ruche auf 1. Oct. & verm. 787

Mainzerlandfrage bei Friedr. Bach, eine Frontipip-wohnung, 2 Bimmer und Ruche auf 1. October zu verm. 190*

Röderallee 20 Stb. Bart., 2 Bimmer u. Reller fofort ober fpater ju verm. 4960

Römerberg 20, Sinth. 1. Ct., Wohnung b. 2 Zimmer und Rüche, für 180 Mt. jährlich, zu berm. Mäh. Luifenstrasse 17, bei Deren Mück.

Römerberg 37

Bu vermiethen

25. September 1896.

auf 1. Oft. 1 Bimmer u. Ruche. chachtstrafte 13, Bimmer und Ruche auf 1. Oftober zu vermiethen. 482

Shachtfraße 24, & (Reubau), eine **Wohnung** bon 2 Zimmer, Küche, Keller nebst Zubehör auf 1. Oktober zu verur. Schachtftrafte 30

gwei beigbare Manfarden gu ber-

Schulberg 15 ein leeres Bimmer auf 1. Oft. gu verm. Rab. Bbb. Bart. 481 Schwalbacherftr. 63

find 2 Bimmer mit Bubehor per 1. Det. gu vermiethen, 149

Steingaffe 25. Bohnung D.2 Bimmern u.Rude m. Bubeh. auf 1. Oct. 3. berm.

Steingaffe 29, Borberb., 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Det. ju verm. 459 teingaffe 31, find Bohn.
von 2 bis 3 gimmern, Ruche
u. Bubeh. auf 1. Oct. ev. auf fpater ju vermietben. 98

Steingaffe 31 ift ein icones beigb. Dachgim. auf fofort gu bermiethen. 644

Walramstraße 35 (Glasabicht.), 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Oct. gu ber-miethen. 4701

Walkmühlftraße 30 e. Wohnung von 4 Zimmer u. Rude u. Bubegor, fowie eine Frontipibm, p. 1. Det, zu verm.

Mebgergaffe 26 find 2 Geller gu vermiethen. 702

MöğlZimmer.

Dadftubd, in. Bett ob. leer an anftanb. Berf. ju berm. 481* Caftellfrage 6, 3 links

erhalt ein reinlicher, anftandiger Arbeiter ichones Logis. a Cleonorenftrafe 5 erhalt reinlicher Arbeiter Roft unb

Jellmunbftr. 45, 2 Ct. eine freundt. mobl. Manfarbe gu

permiethen. Germannstraße 1 ift ein fcon möblirtes Bimmer lofort gu vermiethen. 478

Sermannstrafie 1, 2 Treppe, ein freundl. mobl. Bimmer mit fep. Eingang ift mit ober obne Benfion an berm. 477 Metgergaffe 16,

Mekgergaffe 30,

erhalten 1-2 junge Leute biffig

Oranicuftrake 60, hth, 2, fann ein beff. Arbeiter frol. mbbl. Zimmer, mit ob, ohne Roft, fofort ept. fpater erhalt. a

24 Platterft. 24 8 rechts, ein einfach möblirtes Binmer zu vermietben.

Döberallee 16, find zwei fcone beigbare Manfarden fofort zu permiethen. 498

Wellrithte. 14 2. St., erb, ein anft. 1g. Mann ichon. Logis m. Loft. 473* Wellritftr. 32 erhalt ein Westendstraße 22

Sinterh. 2 St., erb. 2 reinliche -Vitellan-Victoria

Junger, tuditiger

Verkäufer.

der Rurg., Beig. u. Bollmaaren. branche funbig, fucht Saifonftelle vom 1. October bis 1. Mai 1897. Offerten unter Th. H. 11 an ber Erped. b. Bl. abzugeben. ******************************* Ein junger geb. Mann, Kauf-mann, fuchtalsbald Stellung a. Borlefer, Privatfefretar bei älterem ober leidenden heren. Raberes Bellritfir. 17, Bart. a P. Geisser, Diaton.

Eine Buglerin fucht Runben in und aufer bem Saufe. Raberes Marftrage 10, 1 St. L. a Bur ein Madden, welches im Rleibermachen bereits Erfahr. bat, wird gur weiteren Aus-bildung (fpegiell im Garniren) Stellung gefucht. Geft. Offert. unter E. 28 an bie Erpeb. b. 31. erbeten.

Gin williges Dtadden, welches burgerlich tochen tann, ober als Stite ber Sausfran, fucht Stelle. Balvamftr. 37, Sinterhaus, 1. Stod.

Offene Stellen: Schuhmachergefelle

gefucht. 747
With. Frohn, Safuergoffe 7.
Gin 1. tröftiger Sausburiche für ein Spegerei- u. Roblengeichaft per foiort gefucht. Rab. Grabenftraße 12, im Laben, 482

Tüchtige Grundarbeiter für Canalban nach Biebrich Raberes Bleichftrafte 35.

Röberallee 16 mird ein Luhrknecht

Gin Junge mit fconer Sanbidrift auf ein

Bureau gefucht. Eintritt fann tofort erfolgen. Selbfigefdrieb. Offerten unter 23. 17 an die Erp. diefes Blattes. Tehrling mit guter Schulbilbung für bas taufm. Bureau eines Gabrif- und Berfanbt-Geichaftes

für bald gefucht. Seibftgeschriebene ausführliche Offerten sab W. 7 an die Erp. d. Gen.-Ang. 766

Gin braber Junge in die Lehre gejucht. Pot. Behmist, Mengerei. Worihftroße 17, 755

Schlafftelle für orbentl. Arbeiter, Gin Schneiderlehrling gefucht bei Johann Refter in Ahmaunshaufen.

Schneiberfehrling fucht 388* Flechsel, Buifenftr. 18.

Mädchen

jeber Branche find, fof, Stellung Gr. Schmide, 542 fleine Schwalbacherftrage 9.

2 junge Lehrmadhen gefucht, gegen fofortige Begablung, Langgaffe 31, Cigarettengeschäft. Cin fleines fanb. Laufmadden Gefchaft, Bebergaffe 12. 128"

Wäscherinnen Arb. gefucht. 488 260 Connenberg, Gartenftr. 9

grahag grahag grachtig Kenda grucht Salon

nich in garben Sicht er Sal m und no find ga Tie for Speifer eine an tall Bo

gas m

dmen

Befter

bm 27 fein!

ange 1 Jwagi Fallen bifft,

bambt

hurd)

n ben Mum ben 2

20. 8

Artille agben.

trenger

Berfet

Berty

fein u

mittell

THE C

mitting

Mib lichent Amne

Derr Die Maupt Haupt Hofiner überich Werfte

Seite 12.



Nächste Woche Ziehung der Grossen Verloosung zu Baden-Baden!

LOOS I Mark. 150,000 Mark Werth. Haupttreffer 30,000 Mark Werth. Zu haben in allen Lotteriegeschäften u. in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. Losse à 1 Mk., 11 Loose f. 10 Mk., 28 Loose f. 25 Mk. (Portou. Liste 20 Pf. extra) vers. F.A. Schrader, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.
In Wiesbaden zu haben bei: Zietzeld, Langgasse 50, Meritz Cassel, Kirchgesse 40, F. de Falleis, Langgasse 10.



Schinken 4-8 Bfund famer, borgug

liche Qualitat, fets borratbig, bas Pfund gu 60 Big. bei Biebrich a. Rb. 1: G. Wehnert.

Große Kinder-Confections-

Freitag

Versteigerung.

Wegen Umang läßt herr S. Hamburger

heute Freitag 3

ben 25. September er., Morgens 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, und ben folgenden Tag, im früheren Ladenlofal,

folgende Gerien Rinder: Confection, als:

60 woll. Madgen-Bleider für 1-2 Jahre, w 3-6 50 do.

n 7-10 30 do. ,, 12-14 20

110 Jaquettes 40 Winter-Mantel,

60 Regen-Mantel,

50 Anaben Valetots, 100 Anaben Anjuge, 70 Anaben Bloufen,

60 weiße Jaden, Manteln. Aleiber öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigern.

Cammtliche Cachen find aus vorzüglichen Stoffen und tadellofen Fagons früherer Caifon und erfolgt ber Zuschlag ohne Rud. ficht auf ben Werth.

Waldhäuschen

Restaurant und Sommerfrische.

Bon der Balfmuhle (Endstation der eleftrifchen Bahn)

in 20 Minuten, und von ber Beaufite (Enbftation ber Dampfbahn) in 30 Minuten bequem gu erreichen.

Wilh. Helfrich,

für jebes

Auctionator und Taxator,

762

Grabenftrafte 28.

Ziehung unwiderruflich am 28. event. 29. September, Morgens 9 Uhr, im Saale "Sotel Sahn", Spiegelgaffe, amtlicher Aufsicht.

2000 Gewinne. 27 Loose à Mit. 1.—, 11 Stück Mit. 10.-

in ben bekannten Berkaufsftellen.

Die Geminn-Gegenstände find im Neubau Hotel Metropole, Wilhelmftraße, fowie im Laben bes herrn hoflieferanten C. Eichels heim, zur Anficht ausgeftellt.

Friedrichstrasse 35,

Cognac

ia. deutscher, à M. 1.50 u. 2.-, per 1 Flasche;

la. französischer, directer Import von renommirtesten Hänsern per 1 Flasche à 2.50, 3.50, 4.50, 5.- bis M. 15.—,

liefert im Detail-Verkauf

August Poths, Liqueurfabrik.

Comptoir im Hofe.

Gine Tageszeitung großen Stils für 1 Dit. vierteljährlich

tst die Kleine Ausgabe der in Berlin ericheinenden "Bentichen Warte". Dieselbe hat sich unter der Debije: "Imperium et libertaa" dant der Anappheit des Stiles, sowie der Gediegenheit und Reichhaltigkeit des Inhalts, ihre mehr als 50 000 Abonnenten im Sturme erobert und sollte von Jedermann gehalten werden, der sich ein parteiloses Berliner Blatt, seiner Familie eine anregende tägliche Unterhaltung verschaffen will. Zu beziehen durch alle Bostimter.

C. Naumann's vorzüglich bewährte Spar-Kern-Seife unübertrefflich

für alle Wasch-Zwecke

zu 32 d per Pfund (Das 5 Pfund-Packet 4 1.50). Stets porrathig bei :

28. S. Birt, Abelhaibfir. 3. C. Bürgener, Rachi., B. M. Dienfibach, Rhein-

frage 87. G. Gbel Wwe., Ablerfir. Jac. Fren, Schwalbacherfir. D. Fuchs, Saalgaffe.

A. Sanbach, Wellripftraße Fri. L. Seinz, Schwalbachftr. J. G. Keiper, Kirchgaffe.

J. E. Keider, Kindgaffe. F. Mig, Rheinftraße. E. W. Leber, Bahnhofftr. A. Mosbach, K. Frbr.-King. W. Plies, Herngartenftr. Chr. Ritgel Ww., Härnerg. I. Noth Nchf. fl. Brylir. W. Schild, Friedrichftraße. Fr. Schmidt, Borthftrage. och. 3boraleti, Römer-berg 2/4 54576

Bal. Bboraldfi, Röberfir. 2. Chiler, Sellmunbftr.

Voigts Lederfett als das Beste uberall anerkan ein constanter und beliebt Verkaufsartikel. Zu haben in Dosen zu 10, 20, 40, 70 3 doch achte man auf Th. Voigt. Würzburg

Mlabafter-Greme, 1,10 und 2,20 M. und Creme-Seife, 50 und 80 Bfg., amtlich attefirt, beftes Mittel gegen Sommer-fproffen, Lebersteden, Miteffer te. Borbengungemittel gegen Dautrothe. Erhält ben Teint blendend weiß und jugendfrifd. Man achte genan auf die Schut-marfe und Firma Franz Kuna, Kronen-Barfumerie, Nürnberg. In Biesbaden nur allein be Louis Schild, Drog. Langgaffe 3, E. Moebus, Drog., Taumusfit. 25 und Otto Siebert, Drog., vis-avis dem Rathband.



Damen

finben freundl. Aufnahme unter ftrengfter Discretion. El. Moritz,

Mauergasse 4, Wiesbaden, Mauergasse 4 in ber Rabe bes Rathhaufes

Vollständig nen hergerichtete grosse Localitäten. Schöner schattiger Garten.

la helles Exportbier, direct vom Fass. Anerkannt vorzügl, Küche, reine Weine. Reftauration zu jeder Tageszeit zu mäßigen Preifen.

Guter bürgerlicher Mittagstisch au .0, 80 Big. und 1 Mart.

Billard, Illuftrirte Blatter, Beitungen. Ton

Carl Soult, Restaurateur.

NB. Grosser Vereinssaal.

Restauration ,,Rheinlust"

Schöfferhof-Bier-Ausschank. Mittagstisch 50 Pfg. und höher. Neues Billard

von J. G. Suering u. Cie., Mainz, pro Stunde 40 Pfg. W. Schmidt Wwe.

vorzüglich vollsaftige Baare liefert

pro Pfund 65 Pfennig, 30 bei Abnahme ganger Laibe ober größerer Quantitaten

per Plund 60 Pfg. Lebensmittel-Consumlokal Wiesbaden, Schwalbacherstr. 45°

Telephonanschluss 414.

Beginn meines

Dienflag, den 6. October, Abends 81/2 Uhr, Nerostraße 24.

Rein Mufitgeld. — Rur Honorar 15 Mart. G. Diehl, Hellmundstrafe 29, I.

Ertra-Drivat-Canz-Unterrial nur für Damen ertheilt grundlich

Frau Anna Diehl, Sellmundftr. 29, I.

Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gebr. Berren., Frauen- und Rinderfleider, Gold- und Silberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen, Fahrraber, Baffen, Instrumente. Auf Beftellung tomme ins Saus.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

196

ife

17.

11-

ıg.

dr.

tt

umen-

egen Ceint

duth

erg

ffe 3

pritz,

lht,

arf.

762 1. eis

unb igen,

eur)

parenfiraße 6 unter der Firma "Wiener Cajé Central" eröffnet, ab mit allen nur erdeutlichem Comfort der Reuzeit ausgestattet, abst den weitzehendsten und verwöhntesten Ansprüchen genügt. Zu kent Erde links ist der Hauptschaft, der mit feinen Tapeten in einer Goldpressung, an den Bänden bequeme Sophas in bellt mannem Leder, zur Wandbesseichung passend, dem vielen Tischen der Heiger mit weißen Marmorplatten, dem prachtvoll in köhagoni gearbeiteten Büsset, den pruntenden Lüssern und Wandmann in Goldbronze und last not least den saft überreichen sichtlichen Versteren einen überaus sichtligen, demnach wirstich gemüthlichen Aufenthalt bietet, besonders denigten. Auf der der Anderen Seite des Hauftlichen Sichtlichter das Solal tagkell and den Keinhold Begas, der Schöpfer des Rationaldenstaals für Kaiser sich der Versteren in blauem Plüsich und von der Witte der Decke läßt ein sich er Keinhold Begas, der Schöpfer des Rationaldenstaals für Kaiser des Indexents in blauem Plüsich und von der Witte der Decke läßt ein sich er Keinhold Begas, der Schöpfer des Rationaldenstaals für Kaiser des Indexents in blauem Plüsich und von der Vitte der Decke läßt ein sich er Keinhold Begas, der Schöpfer des Rationaldenstaals für Kaiser des Indexents leibagt von der Zesundheitlichen Wisselftung und Annehme nich in Silber gehaltener Glastüfter ein sich in allen möglichen nich in Silber gehaltener Glastufter ein fich in allen möglichen jarben in feinen Glasprismen wiederspiegelndes wahrhaft feenartiges at erftrahlen. Im oberen Stode befindet fich noch ein Billardigal mit drei neuen vorzüglichen Billards von Dorfelber in Main; mb nebenan ein geräumiger Spielsalon. Sammtliche Lotalitäten ich ganz ausgezeichnet ventilirt. Außer einer vorzüglichen Taffe gaffee wird Mänchener Löwenbrau im Glas und Krug ausgeschänkt. Die sonstigen Getrante wie Liftere, Weine u. f. w., sowie die kalten Speisen sind von gleich vorzüglicher Onlität. Die Bedienung ift me aufmertfame und guvortommenbe. - Dan fann herrn Lippert na Beugnis nicht versagen, das er es verstanden hat, ein ebenso rachtvolles, wie thatsächlich allen Bedürsnissen und Ansprüchen kechnung tragendes Etablissement ins Leben gerusen zu haben, vos wohl auch durch die disherige starte Frequenz bewiesen ist. Die wünschen dem rührigen Unternehmer auch für die Dauer einen gleich großen Erfolg.

Freitag

* Orbeneberleihung. Dem Guhrinecht Carl Schut gu Befterburg ift bas Allgemeine Chrenzeichen verlieben worben. kesterburg ist das Allgemeine Ehrenzeichen verlieben worden.

t. Jubildumsfeier zu Kloster Clarenthal. Sonntag, ten 27. d. M., begeht unfer Borort Kloster Clarenthal das Fest leiner Erundsteinleg ung. Bor 600 Jahren, am Michaelisieme 1296, legte der Kaiser Aboli von Kassau und seine Semahlin Juagina "um Gottes Ehren zu nehmen und sondersich die Jungsmein Sankt Claren zu ehren", wie est in der Erbauungsurfunde beist, den Grundstein zum Kloster. Ganz Clarenthal, Alt und Jung, ist mit der Ausschmüdung des Ortes beschäftigt, um das Fest dichon wie möglich zu gestalten. Es hat sich ein Festausschuss zwilchet, der das nachsolgende Programm entworfen hat. Samstag, 26. d. M., Abends 8 Uhr Borfeier mit Glodengesaute, Facelzug, westallsche Beleuchtung und Allumination des geschmüssten Ortes. alifche Beleuchtung und Illumination bes gefchmudten Ortes. Daranf gesellige Zusammenkunft im Saale gum "Baldborn". Die hanptfeier, verdunden mit Erntebanksest, wird um 9 Uhr Bormittana burch Glodengeläute eröffnet. Um 10 Uhr ift Fefigottesdienst in der geschmudten Klostersapelle und wird die lirchliche Feier durch bie Mitwirfung eines Biesbadener Gesangvereins gehoden werden. Rachmittags Bollsieft und Concert auf dem Feltplate, sowie Zanz n den Birthschaften "Jur Alosermithle" und "Baldhorn" Abends Jumination des Ortes und der umliegenden Höhen. Montag, den 28. wiederum dieselben Beranstaltungen wie am Sonntag Rachmittag. Sonntag, den 4. October, findet die Rachliechweihe rerbunden mit Bollssest ze. gatt und wird die Schlüßseier Abends m 8 Uhr auf ber "Rtoftermuble" abgehalten,

= Das neue Inftiggebande wird, wie wir horen, im spril nachften Jabres bezogen werben. Die Beizungsanlage, welche breits fertig gestellt ift, wird es ermöglichen, bag bie im Innern bet Gebaudes noch nothwendigen Arbeiten auch im Winter geforbert

berben fonnen.

Deutschnationale Geffügelausftellung. Auf ber am D. Sept. in Hannover stattgehabten General - Bersammlung bes Clabs Deutsch Desterreichischer Gestügelgüchter wurde beschlossen, bie IV. Deutschnationale Gestügelausstellung zu Frankfurt a. M. in der Zeit vom 26. Februar dis 1. März 1897 mit dem Berein für Gestügel- und Bogelzucht abzuhalten.

Schieftabzeichen. Die Mannschaften des Rass Feld-

Artiflerie-Megte. Dr. 27, bie fich burch beftes Schiefen bervorgethar baben, erhielten biefer Tage ibre Schiegauszeichnungen, beftebenb ans einem aus gelbem Detall gearbeiteten Eichentrang, ber mit ber Raifertrone gefront ift und in beffen Mitte fich zwei Ranonen

- Gine Falichmlingerbande bat bier und in Maing fulfdes Gelb, namentlich Zweimartftude, angefertigt und in ben Berfehr gebracht. Bie wir boren, find gabireiche Galfifitate und Bertzeuge, mit benen diefelben angefertigt murden, befchlagnahmt. Buch follen ichon Berhaftungen verbächtiger Berfonen vorgenommen fin und noch weitere in Musficht fieben.

* Berhaftet wurde die Berson, welche bem Babnhofsportier in Raftel einen fremden Roffer abgeschwindelt hatte, ein 14 Jahre altes aus Bommern ftammendes Madchen, welches fich, obgleich fie mittellos mar, in einem bortigen Gafthaus einfogirt batte.

§ Mbgefturgt ift heute Bormittag an einem Reubau in ber Menbogengaffe ein Maurer ans Do theim. Derfelbe erlitt eine Außverrentung und mußte nach feinem Bohnort verbracht werden. § Durchganger. Geftern Abend gegen 8 Uhr icheuten Ede ber Wilhelm- und Taunusftrage gwei nicht eingespannte Bferbe tines hiefigen Fuhrwertsbefigers und gingen burch. Diefelben lefen bis zur Geisbergftraße und wurden bort von einem Artillerie-

Unteroffizier eingefangen. Bruchtpreife. Auf dem heutigen Fruchtmarkte galten: bafer 11,00 Mt. bis 15,60 Mt., hen 6,00 Mt. bis 7,00 Mt., Strob 0,00 Mt. bis 0,00 Mt. (Aues per 100 Kgr.) Angefahren baren: 8 Wagen mit Frucht und 3 Wagen mit Deu. — Der Frucht mart i dahier beginnt vom 1. October b. Is. ab Bornitings um 10 Uhr.

Cheater, Sunft und Wiffenschaft.

= Kgl. Schauspiele. Am morgigen Freitag wird Berdi's Alba" in vollig neuer Einstudirung und Aussitatung mit nach-ikender Besehnung erstmalig in Scene geben: Alda: Frl. Kork, dimneris: Fel. Berdmann, Madammes: herr Krans, Amonasro: betr Müller, König: berr Auffeni, Kamphis: herr Schwegler. Die Kostume sind nach den Entwürfen des herrn Oberinspettors Naupp um hiesigen Kgl. Atelier, die Bassen und Rüftungen vom voslieseranten Kallert in Meiningen gefertigt, die Deforationsein-vichungen und Requisiten nach Angabe des Oberinspettors Schief, wis von den Kollertichen Socilesteranten Kantsti und Rottomara in ris bon ben Raiferlichen Soflieferanten Rautsfi und Rottowara in

Resideng Theater. In der morgigen Woblihatigkeits Jerma Gnstad Ohl zu Robeiheim mit 28 100 Mt. das Hoche In terblieden Bolt die einen Bertand gebot ein.

Bestiedung zum Besten für die Din terblieden en der auf dem Beite Bestein, 23. Sept. Die Raise ein Unterdieder Beite dangestellen Buden und Stände wird mit jedem Jahre größer. Die Nacht das Plon gemeldet wird, gestern spat am kennen gebot ein.

Auch, der in dem Scharfpiel Mohistäter der Menscheit"

Rauch, der in dem Scharfpiel Mohistäter der Menscheit"

Rauch, der in dem Scharfpiel Mohistäter der Menscheit"

Bon letzeren zahlt ein Bestier für seinen die seinen geschmidte Stadt. Der Kron prin zumo

lichfeit bes Rabfahrens.

Des banif den Romponiften Emil hart.
manns neue Oper "Aunengauber", welche im Manustript
von ben hofopern Berlin, Dresden und Ropenhagen, sowie von
ben Stadttheatern hamburg, Stettin, Duffelborf, Magdeburg zur Aufführung für diese Saison angenommen wurde, erschien soeben

Gtraftammer-Gignng vom 23. September. Babrlaffige Rorperberletjung. Der Fuhrmann Beinrich E. von hier hat sich am 2. Juni an der Einmundung der Secroben- in die Lahnstraße der sahrlässigen Körperverletzung schuldig gemacht. In dem Momente als E. mit einem mit Badfleinen schwere beladenen Wagen aus der Labnstraße in die Geerobenstraße einbog, freugte ein von 2 Frauen, darunter die Christiane D., begleiteter, mit Sammelholz besadener Kinderwagen die Straße. E. rief den Frauen zu, aus dem Wege zu gehen. Sie thaten das auch, indem sie knapp an das rechtsseitige Trottoir heranschren. Dann aber begab sich E. an den hintertheil seines Gefährtes, dreite bie Bremje los, verfeste ben Pferben einen Schlag mit ber Beitiche; bie Thiere fprangen jur Geite, und bas Badfiein-Fuhrwert collibirte fo unglädlich mit bem Handwägelchen, baß die Ebefrau M.
zu Boden geschleubert und an Knie, Kopf und einer Sand nicht ganz merbeblich verleht wurde. Statt, als die Frau zur Erbe ftürzte, sich einmal nach ihr umzusehen, septe E. ohne anzuhalten, seinen Weg fort. Er wurde zu einer Gelbstrafe von 20 M. ver-urtheilt, während der Jerr Staatsanwalt eine Gefängnißstrafe von 14 Tagen über ihn gu verhangen beantragt hatte.

Wegen Steuerhinterziehung bezw. unrichtiger Angaben in seiner Steuer-Erlärung hatte fich ber Pjerdehandler Julius A. aus Langenich walbach zu verantworten. Zu Anfang bes vorigen Jahres reichte er eine Erflärung bei ber Steuerbehorbe ein, nach welcher sein Einfommen sich auf nur 850 M. belaufen, er also ber Steuerbehorber ihr überhaunt nicht unterlieben follte. Staatsstenerpflicht überhaupt nicht unterliegen sollte, es wurde sedoch Zweisel in die Richtigkeit seiner Angaden gesetzt und behufs Erbringung des betr. Leweises erging Borladung an ihn zum personlichen Erscheinen. Drei Termine verpaste indes der Angellagte. Die betr. Commission zog ihn daber, von ihrer bezüglichen Besugnis Gebrauch mochend, mit einem Einsommen von A. 5600 bis 6000 jur Steuer beran und er bezahlte auch, ohne zu reflamiren, ben bemgemäß auf ihn entfallenden Betrag von M. 146. Aus diesem Umftand zieht die Behörde den Schluß, daß A. in seiner Destaration faliche Angaben gemacht habe. Nach dem Gutachten eines Sachverständigen beläuft sich sein steuerpflichtiges Einkommen auf mindeftens M. 6000. A. wurde im Sinne der Antlage für iculbig befunden und mit M. 150 Gelbftrafe belegt. Freigesprochen wurde der Pferdehandler Josef B. von bier,

welcher wegen fahrlaffiger Körperverletjung angeflagt mar, begangen baburch, bag er am 8. Juli am Faulbrunnenplat ein efahriges Kind überfuhr, wobei baffelbe burch ben huftritt eines Pierbes eine Duetichung ber rechten hand erlitt. Ein Berichulben bes Angeflagten murbe nicht als erwiefen angenommen.

gur die Ferren Sausbefiger und Welchäffsinhaber

ift ein Abonnement auf ben "Biesbabener General-Anzeiger", bas alleinige amtliche Organ ber Stadt Biesbaben,

unentbehrlich,

weil basselbe alle für fie wichtigen Befanntmachungen ber Stadt und ihrer Behörden zuerft amtlich veröffentlicht und laut Erlärung bes herrn Oberburgermeifters Dr. v. 3bell bom 2. October 1894 nur bie im "Biesbabener General-Angeiger" erfolgenbe Bublitation ber amtlichen Befanntmachungen in allen Streitfallen enticheibend ift.

Der "Biesbadener General-Angeiger" befigt nachweis-

sweitgrößte Auflage aller naffauifden Blätter und wird von faft ber

gefammten Gefchäftswelt in Biesbaben und Umgegend als Infertionsorgan benutt;

von größter Wirkung find bie Bohnungsanzeigen, Stellenangebote und . Gefuche z. im "Biesbabener General-Anzeiger",

- Rleine Anzeigen =

nur mit 5 Bjennig pro Beile berechnet merben. Der Abonnementspreis beträgt nur 50 Big. monatlich, mofür bas Blatt Jebermann frei in's Saus ge-

Aus der Umgegend.

× Biebrich, 23. Sept. Bei der heute vor dem Kgl. Amtsgericht in Biesbaden stattgehabten zwangsweisen Bersteigerung der den Ebeleuten Ludwig Krell in Biebrich zustehenden Jumobilien, bestehend in einem an der Feldstraße belegenen zweistödigen Wohnhaus nehn Baschstüde, Holgrenise mit Andau, zwei Ställen und Hofraum, 30000 Mt. tarirt, legte Herr Mar Ohl für die Firma Gnstau Ohl zu Rödelheim mit 28 100 Mt. das höchsaebet ein.

Schwarte, Bactal. Aufftellungsplat allein 450 Mt. Im Gangen gingen bei der diesjährigen Bersteigerung der Bläte über 1000 Mt. ein.

S. Rlodpenheim, 23. Sept. Die Mitglieber des Raff.
Biagofch ist diefer
te einen Arzitationsuf dem Programm.
r fehlte. Man schiefte famm I ung ab. Ban dem Borstenden wird gundcht beinen Bimmer, im
and das Buch des
und die dem Diesenward des in Dillendurg abgehaltene Generalversammlung
und die damit verbundene bienenwirthschaftliche Ausstellung. Herr
pfarrer Kopsermann aus Bredenheim wird einen Bortrag halten
abrer. Prosessor über die Frage: "Bas foll ben Landwirth bewegen, die Bienen-gucht zu unterflühen, event. folche felbft zu betreiben? und in

aucht zu unterstützen, event. solche selbst zu betreiben? und in welcher Weise kann er zur Sebung berselben wesentlich beitragen?"
Außerdem ist noch ein Bortrag des Kreisobstbaulehrers, herrn Grobben, in Aussicht gestellt. Es ist sehr erwünscht, daß außer den Bereinsmitgliedern sich noch recht viele Theilnehmer einsinden.

× Mainz, 23. Sept. Der Großberzog mit Frau und Sessolge ist furz nach 2 Uhr über Große Gerau nach Schloß Wolfsgarten abgereist. – Ju der bevorstehenden Wahl zur 2. Kammer des hesstischen Landtags schweben augenblicklich Berdandtungen zwischen der demokratischen, deutschseinungen und nationalliberalen Partei, um den Ultramontanen und Sozialdemokraten durch Ausstellung gemeinsamer Kandidaten die vereinigten liberalen Stimmen ftellung gemeinsamer Ranbibaten bie bereinigten liberalen Stimmen entgegenguftellen. Als Ranbibaten fur bie vereinigten liberalen entgegenzustellen. Als Kandibaten für die vereinigten indereien Parteien ift der demokratische Stadtverordnete Frip Schäfer und der beutsch-freisinnige Stadtverordnete Dr. Otto Gastell auserschen. Die Berhandlungen sind indes noch nicht zum Abschluß gelangt. Die Sozialdemokraten haben bekanntlich den Redakteur Dr. David und den Schriftleher Haas aufgestellt. Ber die Kandibaten der Ultramontanen sind, darüber verlautet noch nichts.

< Geisenheim, 23. Seht. Der Kolksverein für das katholische Deutschland wurde am Sonntog auch bier einzeführt durch

lifche Deutschland wurde am Sonntag auch bier eingeführt burch eine Bersammlung im "Frankfurter hof". Rach einer Eröffnungs-aufprache bes herrn Bfarrers Feldmann übernahm herr Frubampfrache des herrn Harters zeidenann nerenngen geben gebone das Bott Herr Rechts anwalt Kellerhof aus Wiesbaden. Redner das Bott herrn Rechtsanwalt Kellerhof aus Wiesbaden. Redner erinnerte an den beutigen 26jährigen Gedenktag bes Einzugs ber Garibaldinischen Truppen in Rom, gab hierauf ein Bild der Berfchiebung der Parteiverhältnisse während der letzten 25 Jahre und ermunterte. ber Parteiverhaltnisse wahrend der legten 25 Jagre und ermitietet zu treuem Festhalten an der surmerprobten und altbewährten Partei des Centrums. Hierauf ergriss, stirmisch begrüßt, herr abg. Dr. Lieber das Wort, der einseitend demerkte, das wie vor vor 25 Jahren die Katholiken politisch sich zu organistren genötsigt waren, gegenwärtig eine neue Organisation erforderlich sei gegen-über der gesahrvollen Organisation der Sozialdemokratie. Diese Organisation sei der Bolksverein für das Katholische Deutschland.

Organisation sei der Bollsverein für das Katholische Deutschland. Nachdem Redner die Ziese und Zwede, sowie die Rothwendigkeit des Bollsvereins auseinandergelegt, schloß er seine kernigen Ausschläseringen mit der Ausscherung zur regen Anmeldung in den Bollsverein. Der Borsthende, herr Frühmesser N i e. I. nahm dierauf das Schluswort und schloß mit einem Doch auf Kaiser und Bapst.

2 Höchst. 23. Sept. Ein hießger Milchändler, der sich gestern Morgen furz nach 5 Uhr mit seinem Milchwagen auf der Straße zwischen Unter- und Oberliederbach besand, wurde von einem Wegelagerer übersalten, der es auf des Milchändlers Geldusche abgesehn hatte. Durch hestige Gegenwehr gelang es, den Straßenründer zum Rückzuge zu bringen. — Das Kuratorium der höheren Töchterschule hat den Lehrer A. Schäfer von Weilbach als Elementarlehrer für genannte Schule gewählt.

lehrer für genannte Schule gewählt. × Sahnftatten, 23. Gept. Gin bier in Dienften fiebenbes Mabden wurde am Sonntag Abend auf bem Wege von Repbach nach bier von einem hiefigen Taglohner, der fich zu ihr gesellte und ein Gesprach mit ihr anzutnupfen suchte, jedoch wenig Gehor

und ein Gespräch mit ihr anzuknüpfen suchte, jedoch wenig Gesor sand, gepackt und nach bestiger Gegenwehr mehrmals zu Boben geworsen. Rur dem Hinzukommen eines Arbeiters ist es zu danken, daß das Berhaben des Unholdes vereitelt wurde. Der Staatsanwaltschaft ist bereits Anzeige erstattet.

× Rödelheim, 23. September. Hier sind 14 Bürger aus der Bürgerliste gestrichen worden, weil sie keine Preußen sind. Die Betrossen, die sammtlich Mitglieder der "Bürgerichaft" sind und durch diese i. Z. als Bürger eingekauft wurden, wollen auf Zurückerstatung des bezahlten Bürgerrechtsgeldes, pro Kopf W. 28 klagen.

× Pochheim, 23. Sept. Bei der insolge der fortgesehten nassen Witterung in der hiefigen Gemarkung begonnenen Austlese der Trauben hat sich gezeigt, daß die Fäulniß lange nicht so bebeutend ist, als man besürchtet hatte und nur die der Lust wenig zugänglüchen Weinderge und die Wantentrauben von der Feuchtigseit gelitten haben. In Mitten der Weinderge ist wenig Fäulniß an den Trauben, wogegen das reiche Behang der Weinsstelle allgemein überrasscht. ftode allgemein überrafcht.

X Limburg, 23. Sept. Die 32. orbentliche General-Berfammlung bes Mittelebeinischen Pserdezuchtvereins sand Sonntag Rachmittag im Saale der "Alten Bost" flatt. Montag Bormittag sand nun die Stuten. und Fohlen scholen nachstellung sowie Ansauf der zu verloosenden Fohlen auf dem Ptat hinter dem Landgericht statt. Die Ausstellung der preisewertheilung ber underscheit flatt. Die Ausstellung der preisewerbenden Thiere, die in fast gleicher Anzahl wie in früheren Jahren vertreten waren, begann frühzeitig. Die je Igliebrigen Preiseichter-Commissionen hatten unter 12 breisährigen Fohlen, 32 vier- und fünflährigen trächtigen Stuten, 15 fünst die actssährigen Mutterstuten mit Saugsoblen und 21 Bereinsstuten mit Fohlen die Bahl zu tressen. Die 11 Uhr war das Musterungsgeschäft die auf die sehr zahlreich ausgestellten 4- und Hährigen Austerstuten sowie beendet. Die Thiere kammten vorzugsweite ans der Gegend von Hadamar, Runtel, Kirberg und einzelne auch aus der Maingegend. X Limburg, 23. Gept. Die 32. orbentliche General-Beraus ber Maingegenb.

* Rafiel, 23. September. Bon einem Bohltbater, der nicht genannt fein will, ift dem Kasseler Bezirls-Berein der Baterlandischen Bis auen. Bereins die Summe von 250,000 Mart zur Berfügung gestellt worden mit der Bestimmung, sie für dem Bau einer Bolts heil flätte zu verwenden. Diese Anstalt soll hauptschlich für Lungenleidende aus unvermögenden Ständen, welche sich noch im Ansang des Krantheitsstadiumb des sinden, welche sich noch im Ansang des Krantheitsstadiumb des sinden, bestimmt sein. — Kurz vor dem benachdarten Dorse Rieders zwehren wurde ein 13-jähriges Mädchen von dort, auf dem heimweg von Altenritte begriffen, von einem jungen Menschen übersallen und vergewaltigt. Borübergehende sanden das Kind, während der Thäter die Flucht ergriff. Er wurde aber von einem berittenen Gendarmerse-Wachtmeister eingebolt und zur Haft gebracht. Es soll ein Schmiedegeselle aus Friedrichsdorf bei hosgeismar sein.

* Rassel. 23. Sept. Bantier Mority Büding, Inhaber der Firma Gebrüder Büding, ist gestorben. X Raffel, 23. Ceptember. Bon einem Bobithater, ber

Telegramme und leute Nachrichten.

200

Freit

Sattt

mitt

Kle

frühe

mefer

meibe

findie

8imi

5124

mit

ftra Com

bahi

insb

öffer

730

Pir.

776

12 fire

Bffe

77

Ed tm

ber Dofmaricall Freiherr v. Ennder begleiteten bie lung, fich vorläufig dem Streit der Broger Gifenbahn. hobe Frau zu Pferbe. Die Begrugung ber Bevolferung Arbeiter nicht anzuschließen. war augerft berglich.

h Berlin, 24. Sept. Gouverneur von Bigmann wird in Rurge Berlin verlaffen, fehrt aber am witich vom 32. Infonterie-Regiment megen Dighand.

2 Berlin, 24. Gept. Der armenifche Profeffor Thumajan bat, wie bie Staatsb. 3tg. bort, geftern von ber Berliner Polizei einen Musmeifungebefehl erhalten, weil er fic als Auslander laftig gemacht habe.

. Berlin, 24. Gebt. Der Rebiftonetermin in Sachen bes ju 5 Jahren Buchthaus berurtheilten fruberen Bantiers Sermann Friedmann fteht am 29. b. DR. bor bem Reichsgericht an.

= Berlin, 24. Gept. Der "Bormarts" conflatirt, baf es fich erubrige, einen Befegentwurf bezüglich ber Ginführung bes Achtftunbentages im Reiche. tage einzubringen, ba ein berartiger Antrag im December borigen Jahres eingebracht fei und feinen Blag unter ben Initiatibantragen behalte, weil bie Seffion nur bertagt

@ Berlin, 24. Sept. Geftern Abend fand als Demonstration gegen ben internationalen Franen-Rong re B eine fogialdemotratifche Frauen. Berfammlung ftatt, in welcher bier fogialiftifche Agitatorinnen fprachen. Ginige Theilnehmerinnen bes Frauen-Congreffes traten im Laufe ber Distuffion ben Rednerinnen entgegen.

3 Berlin, 24. Sept. Der plopliche Tob ber 68jabrigen Grau Emma Blumenthal, Mitinhaberin eines ber alteften biefigen Bant- und Bechfel- Beicafte, erregt bier Anffeben. Das Motiv bes angeblich burch Bergiftung begangenen Gelbftmorbes ift noch nicht aufgeflärt.

Berlin, 24. Sept. Bu bem Gelbftmorbe ber Rentnerin Emma Blumenthal wirb gemelbet, bağ bie bochbetagte Frau mahricheinlich beghalb band an fich gelegt hat, ba fie erft jest erfahren bat, bag bas Bantgefcaft, beffen Mitinhaberin fie ift, icon feit einiger Beit fich in Berlegenheiten befindet.

A Samburg, 24. Ceptember. Durch ben Beft. fturm find auf ber Unterelbe viele Ungludsfälle borgetommen. In der Nordsee ift der Schooner "Sand-bad", nach Holmftad bestimmt, unweit Richolt untergegangen. Der Rapitan, ber Steuermann und ein beuticher Baffagier namens Bilbeim Bolins find ertrunten.

§ Samburg, 24. Gept. Dem "Samb. Correfp." gufolge tam Dajor Leutwein bie Berftartung ber Schuttruppe febr ju ftatten. Die hereros . Sauplinge zeigen fich jeht nachgiebiger. Es fei baburch auch möglich, mit 300 Monn einen Bug nach Rorben gu unternehmen.

D Bien, 24. Gept. Dem "Biener Tageblatt" wird ju dem in Oftenbe flattgehabten Ortan gemeldet, baß gahlreiche Schiffe untergegangen find. Gin Luftballon mit zwei belgifchen Offigieren fturgte ine Deer. Die Diffigiere murben jeboch gerettet. D Bien, 24. Sept. Die Biener Bertftatten,

Arbeiter ber Staatseifenbahn- Gefellicaft beichloffen in einer geftern Abend abgehaltenen Berfamm.

d Bubapeft, 24. Sept. Wie bie Blatter aus Arab melben, murbe ber Sauptmann Conftantin Dichailo-13. Oftober mieber hierher gurud, um an bem, an lung eines Solbaten gu 15 Jahren Saft berurtheilt. Diefem Lage beginnenben Colonialrath theilgunehmen. Rach ber gestern erfolgten Entscheibung bes oberfien Militargerichtshofes murbe bem Sauptmann bie Saft erlaffen und berfelbe nur jum Berluft feiner Charge berurtbeilt.

@ Briffel, 24. Sept. Durch ben an ber belgiichen Rufte muthenben Orfan wurde ber Boftbampfer "Bringeffin Denriette" gegen bie Eftatabe bon Oftenbe geschleubert und biese bemolirt. Auch ber Dampfer erlitt Beschädigungen. Bon ben 40 Baffagieren wurde Riemand verleit.

21 Barichan, 24. Sept. In Flowto im Conbernes ment Grobno tam es fürglich gwifden driftlichen unb übifden Ginmohnern gu einem blutigen Buammenftog. Daufer und Wefchafte ber 39raeliten murben von bem Bobel geplunbert. Erft herbeigerufenes Militar tonnte bie Rube wieder berftellen. Biele Berwundungen tamen bor und aber 70 Berhaftungen murben bergenommen.

U Athen, 24. Sept. Ronig Georg wird auf ber Rudreife von Ropenhagen Raifer Frang Joseph einen Befuch abftatten, Sinfichtlich ber freundlichen haltung, welche die öfterreichische Diplomatie in letter Beit ber griechifchen Bolitit gegenüber eingenommen bat, glaubt man biefem Bejuch eine befonbere Bebeutung beilegen gumuffen.



babener General-Angeiger" bis gum Schluffe bes Monate umfouft gugeftellt.

Joraelitifche Gultusgemeinbe. Synagoge: Michelsberg. Sabbath: Morgens 8.30 Uhr. Rachm. 3 Uhr. Jeftwoche: Morgens 7 Uhr. Nachmittags 5 Uhr. Abends 7 Uhr.

Montag, den 28. Sept.: Hofchanarabbah: Morgens 6.30 Uhr. Dienflag, den 29., und Mittwoch, den 30. September: Schlußfest Borabend 6 Uhr, Morgens 8.30, Rachmittags 3 u. Abends 6.50. Bochentage: Morgens 7 Uhr. Nachmittags 5 Uhr.

Alt.38rnelitifche Cultudgemeinbe. Freitag: Abends 5.45 Uhr.

abbath: Morgens 8.15 Uhr. Predigt 9.30. Nachmittags 8.30.

Hoschanarabba: Morgens 6.15 Uhr. Jom tov. Borabend: 5.45 Uhr. Morgens 8.15. Rachm, 3.30. Wochentage: Worgens 6.30. Abends 5.30.

Bretter und Schalter billigft. W. Gail Wwe., Ausstellung-Merothal. La weiße Rernseife 24

In gelbe Rernfeife 22 Pf. S. Bboralefi, Romerberg 24.

Oftender Fischhandlung.

7 Ellenbogengaffe 7 n. auf bem Dartt. Telephon Rr. 453. Empfehle frifden Biheinfalm, Glbfalm, Lache, forellen, feinfte Oftenber Seegungen, Stein. butten, Limandes, Zander, Bechte, Blaufelden, Merlans, Schollen, Cablian. Echelliiche, leb. Mal u. Barich, lebende Bechte und Rarbien, lebende Schleie, lebende hummer und Arebie, frifche Auftern u. Ceemnicheln, ruffifche gron Sarbinen, Berliner Rollmops, Carbellen, Baringe, Delfarbinen zc. zc. 774 Johann Wolter.

gefucht filr ein Bürean, ber bas Ginjahrig Freiwilligen Bengnift befint. Gur fpater wird fefte Stellung und entfprechendes Sonorar in Ausficht geftellt. Geft. Off. unter H. L. 50 an die Erp. bes Generalangeigere.

ie danken mir gang gewiß, wenn Gie nubliche Belehrung über neueft. argtl. Frauenfchut lefen. Ber +Band gratis, als Brief gegen 20 Bfg. Borto. R. Oschmann, Konftanz, Bad. E. 25. 741b

Rein Gummi!

Dr. Guttmann's Songienischer Schut, ift seit 3 Jahr. ber argti. anert. Siderfie. 1/, Dub. 3.—Dt., 1/, Dub. 1.60 M. Dr. Guttmann, Chem. Jaborat., Berlin S. Dresbenerftrage 78. 259

Rentables, gut gebautes Cakhans

in prima Bage, unter febr gunft. Bebingungen gu verfaufen. Dff. u. W. 96 an bie Eppb. b. BL

Tüchtige Abonnentensammter, nur auf gangbare Berte, gegen hoben Berbienft fucht 499

J. Magins, Buchhandlung, Inh. L. Roichwein, Wiesbaben, Bearipftraße 11.

Cine junge Frau fucht für Abends einen Baden o. Bureau gu reinigen. Bellritifrage 3, Sth. 1.

Gin junges Dieuftmabden für Sausarbeit gefucht. 505° Adolf Grimm, Schreinermeifter, Dotheim, Biebrichftrage.

anergaffe 8, Sth. 2. Ct. r. erhalten 1-2 rein. Arbeiter 502* Beirathen (reell), befferer Ctanbe

u. N. 33 an die Exp. d. Bl. 1432 504 Schwalbacherftr. 51, 2.

Amerik. Elsnb.-Bds

Eine faft neue Bimmerbouche mit allem Bubehor billig ju ber-faufen 28. Dartmann, Spenglet Rengaffe 15.

Modes: Ida Ribbe, Dobbeimerftr. 18, Bart. !

Samen finden freund-Fran Sebamme Kremer, Felbftrafe 15.

Gepfludte Hepfel meife ju haben Telbftraße 24. la. Magn.-bon.-Kartoffeln

22 Big. p. Rumpf, im Malter billiger. Sociftatte 29, Thoreing. Billard, fehr gut et Mangel an Raum preiswürdig au bertaufen. Rab. Erpe biefes Blattes.

Bu verkaufen ein 2fclafr. Dedbett, wie neu

1 Gisfchrant, Stuble u. f. w. Friedrichftr. 45, oth. 1. St. 1. 506*

Fahlagersteine n allen Größen empfiehlt

Joh. Mayer II., 31b Migen (Rheinheffen.)

(Ein braber, ftabifunb. je. Mann, von 16-18 3abren, findet als Daneburiche gute Stelle. D. Granfenftr. 3, 1. St. 4 perf. Schneiberin fucht noch

Rerliner

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 24. September. resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers".)

	275
Staatspapiere.	
4 . Reichsanleihe	104,25
81/s do	103,30
8 . do	68,45
4 . Preuss. Consols .	104,25
31/. do	108.80
3. do	98,60
5% Griechen	80,00
5% Ital, Rente	87,20
4º/Oest. Gold-Rente .	104,50
41. Silber-Rente .	86,10
41/ Portug. Staatsanl.	77
41/2 do Tabakanl.	96 80
4 anssere Anl.	27.10
5 . Rum. v. 1881/88 .	99,-
4 . do, v. 1890	87,-
	102.30
5 . Serb. Tabakanl	
5 . Lt.B.(Nisch-Pir.)	
5 StEB. HObl.	68.80
4°/, Span, Eussere Anl. 5°/, Türk Fund-	86,-
5% do. Zoll-	91,70
1º/, do. 4º/, Ungar, Gold-Rente	109 70
41/2 , Eb. , v. 1889	-,-
41/2 , Silb	86,80
5.0/ Awyantimias 1887	63,40
41/2 innere 1888	54,50
41/2 innere 1888 41/4 Eussere .	55,80
4% Unif. Egypter .	104,40
Goi. Mexicaner Sussere	92,10
5% do. EB (Teh.)	83,-
3% do. cons.inn.St	25,10
Stadt-Obligation	en.
311, ahr. Wiesbadener	

41/2 Stadt Bom I/VIII.

86,90

(Besonderer Telepho	n- r
Bank-Action.	D.
Deutsche Reichsbank . 158,80	Far
Frankf. Bank . 179,90	Gla
Deutsche EffWBank 117,30	int
Deutsche Vereins- 122,40	
Dresdener Bank 159;20	NT.
Mitteldeutsche CredB. 112 60	No
Nationalb, f. Deutschl. 141,40	Ve
Pfalzische s 140,90	Zel
Rhein. Credit- 184.20	
. Hypoth 170,-	He
Württemb. Verbk 151,-	Pf
Oest. Creditbank . 312,50	Du
Bergwerks-Action.	Sta
Bochum, Bergb,-Gusset, 164,-	Lo
Concordia 207,-	No
Dortmund Union-Pr 41 80	Elb
Gelsenkirchener 176,20	Jur
Harpener 169,20	Go
Hibernia 181,50	Sch
Hibernia 181,50 Kaliw, Aschersleben 143,20 do. Westeregein 167,30 Riebeck, Montan 180,50	
do. Westeregeln . 167,30	Ital
Riebeck, Montan 180,50	
Ver. Kon. und Laurah, 160,00	We
Oesterr. Alp. Montan 72,80	sub
Industrie-Action.	E
Allgem, ElektrGes, . 232.80	40/0
Anglo-Cont-Guano . 83,70	40/
Rad. Anilin. u. Soda 431	40/0
Brauerel Binding 218,-	
Braueret Binding . 218,— z. Essighaus . 72,80	40/
z. Storch(Speier) 134	41
Cementw. Heidelberg . 162,50	4.91.
Frankf. Trambahn 294,50	401.
La Veloce VorzAct	5°/
do. Stamm-Act. 105,80	Do /
Brauerei Eiche (Kiel) 195,-	8°
Bielefelder Maschf 109,80	50/
Chem. Fabr. Griesheim 275,-	4.1
" " Goldenberg 172,-	3%
" Goldenberg 172,— Weller 238,50	80/

AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	Control by Arthur	
intern. Bauges. PrAct.	183,50	4% Rudolfbahn .
St	179/50	3º/o Gar. Ital. BB.
, ElektrGes. Wien	181.60	4% Mittelmeerb. stf
Nordd. Lloyd		4º/o Sicil. EB. stfr.
Verein d. Oelfabriken	100,00	30/a Meridionan .
Zellstoff, Waldhot	218 -	4% Livorneser .
The same and the		4% Kursk, Kiew .
Eisenbahn-Actie	on.	40/ Warrenan Wiene
Hess. Ludwigsbahn .	118,50	50 Amatal E.B.Oh
Pilla		4% Warschan, Wiene 5% Anatol. EBOb 5% Ocste de Minas
	-,-	2"/2 Portug. EB. 188
	311,37	21/2 Portng. EB. 188 41/2 do. 400er 188
Lombarden , .	89,62	
Nordwesth.	282,50	3% Salonique Monas
Elithal		3% do. Const. Jone
Elbthal	101.10	Dfordbulge.
Gotthardbahn	163,80	Pfandbrief
Schweizer Nord-Ost .	434.70	31/0% D. GrCredB
Contral.	134 70	Gotha 110% rückz
		4º/o do. unkdb. b. 190
Apal. Mistermeet	98.10	81/2 do 190
Merid. (Adr. Netz)	119,00	4% Fft.H.Bk. 1882-8
Westsicilianer		4°/. do. 1885-9
sub Prince Henry	80,90	4º/ do. 14.ukb b. 190
Elsenbahn-Obligati	onen.	4% Fft. HCrVAt
4º/, Hess. Ludwigab	CONTRACTOR OF THE PARTY OF	(verl. a. 100
40/ do = 01/01/ 101 401	100.00	4º/o Mein. HypothBi
4º/o do.v.81(3¹/,101.40)	100.00	(unkundb, b. 1900
4º/o Pfalz Nordb. Ldw.	*00.00	
Bex. u. Maxbahn .	100,00	31, do. Lit.F.G.H.K.I
4% Elisabethb.steuerf.	102,50	
4°/e do steuerpil.		St do. Me-N.
4º/a Kasch. OdbGold	77	40/0 Pr. BCr. VII/I
4º/a do. Silber	83,80	4º/0 - Cr. , 1900e
Dola Oest. Nerdwesth.	114,70	31/2 Fr. CtrCr.
bol. Sadb. (Lomb.)	108,80	31/, Fr. CtrCr. 4/10 Rh. HypothBan
3º/a do	73,10	31/2 do. do.
O. / Other canering .	117,-	4% Wd. BdCrAns
4º/ Oest Staatsbahn .	104.03	Ser. 1. unkdb. b. 190
3º/- do. 1.VIII.	01 0	401 3. 0 1
	34, 0	4º/o do. Ser. I
8º/. do. 55.	93.80	6"/6 do. Ser. A

es "Wiesbadener	Gener	al-Allzei
3º/. Oest. do. 1885 .	91.50	Amerik.
do. (EgNr.)	93,60	60/, CentrPa
5% Prag Duxer	84,60	6°/0 do.
40/ Rudolfbahn		5% Chic. Bu
3º/o Gar. Ital. BB	The second secon	4º/0 do.
4% Mittelmeerb. stfr.		4º/e do. Bur
4º/o Sicil. EB. stfr	UU YUU I	(Non
30/a Meridionan	56,50	5% Chie., Mil
4° Lavorneser	WANTE	5% Chic. Re
4% Kursk, Klew	****	Pac. I.M. F
5% Amatol E.B.Obl.	84,40	4% Denv.u.
field Wrumbott mingel county	04,00	I, c
by Ceste de minas .		4º/o Illinois
21/2 Portug. EB. 1880	to the same of	60/o North. P
1 001 Calemiana Monack	O MAN TO A STATE OF	5% Oreg. u.
000 de Const Tonat	0.04	60/o Pacif, Mi
a.le do Coustanonce	THE PARTY NAMED IN	5º/o West N.
Pfandhriafa	100	sylva
	are.	L
		The second secon
Gotha 110% ruckib.		31/20/0 Goth. P
01: do unado o 1905	104,00	31/2 do.
401 DO TT DL 1000.84	109 60	31/a Köln-Mir
401 do 1885-00		3º/o Madrider
40/ do 14 mkh a 1900		5% Oest. 186 21/2 Raab-Gr
401 Fet HOr-VAth.	100,00	Türkenloose
(ver) a 100)	100.70	Braunschw.T)
49/ Main Hynoth -Bk.		Finnland.
	103	FreiburgerFr.
31/ Nass LandesbG.		Mailander .
31, do. Lit.F.G.H.K.L.	101.00	do
31 do. MN.	101,40	Meininger fl.
4º/o Pr. BCr. VII/IX.	101,10	0.25
4º/a . Cr. , 1900er	100,00	Gold
31/, Fr. CtrCr	101,00	20 Franks-St
41 Rh. HypothBank	104,-	do.
31/2 do. do.	164,10	Dollars in Go
4 Wd. BdCrAnst.	10 1	Ducaten
Ser. 1, upkdb, b. 1904	105	do, al ma
4º/o do. Ser. II	108,	Engl. Sovereig
ALL STATE OF THE S	1	TO THE THE PARTY OF
	8°/. Oest. do. 1886 do. (EgNr.) 5°/. Prag Duxer 4°/. Rudolfbahn 3°/. Gar. Ital. HB. 4°/. Sicil. EB. stfr. 4°/. Sicil. EB. stfr. 4°/. Sicil. EB. stfr. 4°/. Livorneser 4°/. Kursk, Kiew 4°/. Warschan, Wiener 5%/. Anatol. EBObl. 5%/. Oéste de Minas 2°/. Portug. EB. 1886 4°/. Go. 400er 1889 3°/. Salonique Monast 3°/. Salonique Monast 3°/. Go. Const. Jonet. Pfandbriefe. 3¹/. do. Unkdb. b. 1904 8³/. do. 1885-90 4°/. Fft. HBk. 1882-84 4°/. do. 1885-90 4°/. Mein. HypothBk. (unkündb. b. 1900.) 3¹/. Nass. LandesbG. 3¹/. do. MN. 4°/. Pr. BCr. VII/IX. 4°/. Cr. 1900er 3¹/. Fr. CtrCr. 4°/. Rh. HypothBank 3¹/. Go. do. 4°/. Rh. HypothBank 3¹/. Cr. 1900er 3¹/. Fr. CtrCr. 4¹/. Rh. HypothBank 3¹/. Cr. 1900er 3¹/. Fr. CtrCr. 4¹/. Rh. HypothBank	4% Rudolfbahn 52,80 3% Gar, Ital. EB. 95,60 4% Mittelmeerb. stfr. 86,33 4% Sieil. EB. stfr. 55,00 3% Meridionan 56,50 4% Livornesec 102,10 4% Kursk, Kiew 103,10 4% Warschan, Wiener 84,40 5% Anatol. EBObl. 87,93 5% Oéste de Minas 66,00 21% Portug. EB. 1886 41% do. 400er 1889 52,80 3% Salonique Monast 54,— Pfandbriefe. 31% O. GrCredBk. Gotha 110% rückzb. 103,50 4% do. unkdb. b. 1904 4% Fft.HBk. 1882-84 4% do. 1885-90 102,40 4% Fft.HCrVAth. (verl. a. 100) 4% Mein. HypothBk. (unkündb, b. 1900.) 103,— 31, Nass. LandesbG. 100,00 31, do. Lit.F.G.H.K.L. 101,00 4% O. Rh. HypothBank 104,— 4% Fr. CtrCr. 101,00 4% C. 1906-r 100,00 31, Fr. CtrCr. 101,00 4% Wd. BdCrAnst. 10 Ser. 1. unkdb. b. 1904 105,— Ser. 1. unkdb. b. 1904

	Derimer
rPac. (West.) 99,	0.11
do. (Josq.) . 101,00	Schlusscourse.
c. Burl. (Jowa.) 94,50 do. 91,20 Burl Qney. (Neaska-Div.) 83,20	23. Sept. Nachm. 2,45.
do 91,20	C 314 000 TI
Burl Qney.	Credit
(Neaska-Div.) 83.20	Disconto-Command 200/
e., Milw. u.St.P. 107,90	
c. Rock. Isl. u.	Deutsche Bank 189,1
I.M. Est. u. Coll. 97,20	Dresdener Bank 1083
www.DiaGwand	Berl. Handelsges 152,1
I. cons. Mtg. 84,60 nois Central . 98,90	Russ. Bank
nois Control 09 90	Dortmund, Gronau 160
nois Central . 90,90	Mainzer 110,40
rth, Pac. I. Mtg. 111,50	Marienburger, DOWN
og. u. Calif. L. 72,50 of, Miss. co. L. M. 79,00	Ostpreuseen 87,90
at, M188. co. L. M. 79,00	Lübeck, Büchen 147,-
st NY. u. Pen- 103,40	Franzosen
sylvanien L M.	Franzosen
Loose.	Elbthal 140.30
The state of the s	Elbthal
oth. PrPfdb. I. 128,00	Prince Henry 89.46 Gotthardbahn 168.46 Schweiz, Central 134, Nord-Ost 133,32 Warschau Wiener 268,
do. do. IL 116,70	Catalandhahn 168.4
n-Mindener . 189,60	Gotthardban . 100
drider	Schweiz, Central 100 9
st. 1860er Loose 127,80	Nord-Use 1031-
ab-Grazer 94 60	Warschau, Wiener . 268,-
0080 30,90	Mittelmeer 93,30
	Meridional 117,
1 10 . 78.20	Russ. Noten 217
erFr. 15 . 99. 0	Meridional Russ, Noten 217 Italiener 87,4 Türkenloose 98,7 Mexicaner 98,7 Laurahütte 159,5 Dorfmund, Union V. A. 43,8
er 45 89.70	Türkenloose 95.7
- 10 - 18.80	Mexicaner 98,7
or f. 7 99.40	Laurabütte . 159,5
- 44,0	Laurahütte 159,5 Dortmund, Union V. A. 43,8 Bochumer Gussstahl 163,7
Geldsorten.	Bochumer Gusstahl . 163,
ka Stillaka 10 of	Gelsenkirchener B 175,7
ka-Stücke . 16,21	Harpeper 169,10
- C-12 III */9	Hibernia
in Gold 4,18	Harpener
9,65	Nordd Lloyd 1118
al marco	Moture Thoju AAA
vereigns,-	SUPPLY TO STATE OF THE STATE OF
-	A COLUMN TO THE PARTY OF THE PA

25.

ŧ.

adja.

teinchen, leb.

pfen,

ebje,

ron

ellen,

774

ligen.

L. Off.

puche

u ber-

pengier

be,

Bart. L

freunb.

fnahme remer,

eniner. 501°

Malter oreing.

megen ürdig

Exped. 7584

en

pie neu

. 10. 1. 506*

ne

11.,

abren, e gute St. a

ht noch Hauft. 1, 2.

6. 5.

229,75 209,— 155,— 189,10 158,30 152,10 ——— 165,— 118,40 88,50 87,90

147,-

140,25 871,25 89,40 168,40 134,25 268,2 98,80 117,2 87,40 98,75 159,50 48,90 163,2 175,75 169,15 180,75 111,50

1.)

5.

re.

r.

II. Andere öffentlige Bekanntmachungen. Der Konfirmandenunterricht

Freitag

in ber Martifirchengemeinbe beginnt Montag ben 5. October um 111, Uhr und pird für die Anaben: am Montag, Donnerstag und Freitag, für die Madchen: am Dienstag, Mittwoch und Camstag von Bfarrer Biefel in ber Martichule, von Pfarrer Ziemendorff in der Schuse auf dem Schulberg (12) ertheilt.

Anmelbungen nehmen entgegen Bietel (Luifenftrage 32)
Pfarrer Biemendorff (Emferftrage 12).

Bekannsmachung.

Samftag, ben 26. September b. 3., Bormittage 11 lihr, wird ber bem Raufmann Ludwig Klees und beffen Chefrau Anna, geb. Letzerich, früher gu Dieg, jett mit unbefanntem Aufenthalte abbefend, in hiefiger Gemartung guftebende Ader "Dreimeiben", gwifchen bem Staatsfiscus und bem Centralfindiensonds, tagirt 3420 Mark, zum ideellen Antheile mit 1/4 im Amtsgerichtsgebäude, Haus Marktstraße 2/4, Zimmer Nr. 20, zwangsweise öffentlich versteigert werden. Biesbaben, ben 6. Auguft 1896.

5124 Ronigliches Mimtegericht 1.

Befanntmachung.

Freitag, ben 25. Ceptember I. J., Bormittage 10 Uhr, werden in dem Laden Baren-ftrafe 2 bahier auf Antrag bes gerichtlich bestellten Concursbermalters bie gur Concursmaffe bes H. Lauten bahier gehörigen Mobilien und Reft ber Spielmaaren, insbesondere wird aufmertfam gemacht auf einen noch

neuen Schreibtifch, 1 fcmere gold. herrnuhrfette, 1 gut erhaltenes Fahrrad, 1 Caffette, 1 zweith. Thete, 1 großer Labentisch mit eich. Platte, zwei verschiebbare fast neue Erfereinrichtungen, verfch. Reale, Luftre, Lampen, Leiter, Stuble, 1 Marquife und bergl. mehr

offentlich gegen Baargahlung verfteigert. Wiesbaden, den 21. Geptember 1896.

Cichhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung. Freitag, ben 25. Ceptember 1896, Mittage 12 Ilhr, werben in bem Pfanblotale Dogheimerftrage Mr. 11/13 dahier:

6 vollft. frang. Betten, 1 herrenschreibtifc, zwei Bertitow, 2 Garnituren je 1 Sopha u. 3 Seffel, Rleiderichrante, 2 Chaifelongues, 1 Rameels tafchenfopha, 1 Bafchtifch mit Marmorpl., eine Bafchfommode, 4 Stuble, 1 Buffet mit Marmor platte, 1 eichene Bafchtoilette (fdmarg. Marmor), 1 Pfeilerspiegel, 1 Spiegel mit Trumeaux, eine Stupuhr, 1 Rommobe, 1 Confolden, 1 Gistaften und 1 Billard

bffentlich zwangsweise gegen Baargahlung versteigert. Biesbaden, den 24. September 1896. Eifert, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung

Freitag, ben 25. Ceptember cr., Mittage 12 Uhr, werden in bem Berfteigerungelofal Dotheimer-ftrage 11/13 hierfelbft:

4 Copha's, 1 Rommode, 1 Rleiderschrant, 1 Tifch, 1 Bajdfommode, 2 Spiegel, 1 Bertitom, 2 Bferde u. dergl. mehr

offentlich zwangsweise verfteigert.

Biesbaden, ben 24. September 1896.

Schneiber, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Freitag, ben 25. Ceptember er., Dittage 12 Uhr, werben im Laben Bahnhof. und Luifenftrage Ede hierfelbft auf Antrag des gerichtlich bestellten Con. 25 und 30 Big. eursbermalters bie gur Concursmaffe ber Cigarren= andlung der ledigen Baula e dim tot gehorig Laden-Ginrichtung, beftehend in:

1 Thete, 2 Reale, 3 Gasglühlampen, 1 Stuhl, 1 Tifch, 1 Firmenichild, 1 Portiere mit Bubehör, biv. Drahtgeftelle, 1 Rolleaux, fowie ca. 2000 Stud Cigarretten und circa 800 leere Cigarrentiften

und bergl. mehr offentlich meiftbietend gegen baare Bahlung berfteigert.

Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Biesbaden, ben 24. September 1896. Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Nichtamtlicher Theil.

In bem Dofe bes bon mir bewohnten Grundfinds Douheimerftrafe 50 ift mir eine Winde abgebolt worden. Da der Thater erfannt ift, erfuche ich um balbige Rudgabe berfelben, andernfalls gerichtliche angeige erfolgt.

Chr. Schauß.

Auctionator und Tagator Uebernahme von

Taxationen u. Versteigerungen Möbeln, Waaren u. Gegenftanben jeder Art. unter billigfter Berechnung und ftrengfter Discretion.

Uebernahme ganzer Wohnungs- u. Villen:Einrichtungen gegen Baar, auch werden einzelne Gegenftande sum Berfteigern angenommen.

Allg. Deutscher Berband , Solidarität'

(Buichuftaffe) Git Biesbaden gewährt feinen Mitgliedern nach viermonatl. Mitglied. ichaft bei einem Bochenbeitrage von 30 Bf. im Rrantheitsfalle mochentlich 8 Mt., außerdem eine Sterberente.

Austunft und Anmeldungen bei den Heren M. Miller, Frankenftr. 21, Sth. Part. r., M. Kron, Roonstr. 7, 3 Tr., und Joh. Veensch, Beilftr. 12, Sth. Part.; in Biebrich: K. Lauf, Mainzerftr. 37; Amoneburg: Reftaur. Friefing; Schierftein a. Rh.: Ph. Schäfer II., Lindenftr. 9; Kaftel: Bh. Wehrum, Rochusftr,

3 Mark pro Quartal

bei täglichem Ericeinen (auch Montage früh) toftet bie intereffantefte Zeitung ber Reichehauptftabt

Das Kleine Journal.

Ohne Abhangigleit von einer politischen Partei be-leuchtet "Das Aleine Journal" bie Buftanbe ber heutigen Beit in bem Beftreben, jeden Mifftand in unferem politifden, wirthichaftlichen und gefellichaftlichen Beben mabrheitogemaß aufzubeden.

Das Aleine Journal" liefert nur Original-berichte fiber Politif, Gefellschaft, Borfe, Theater, Sport. In allen Weltftabten eigene Correspondenten.

Spannende Romane.

Das Aleine Journal" ift baber wegen feiner Un-abhängigteit und feines intereffanten Unterhaltungeftoffes eine Beitung für alle Gefellichaftetlaffen.

Die Montagonnmmer ift bie reichhaltigfte bon

allen beutschen Zeitungen. Abonnements auf "Das Kleine Journal" gum Breise von 3 Mt. pro Quartal nehmen alle Postanstalten entgegen. Zeitungspreisliste Rr. 3745.

Allen zum 1. October nen hinzutretenden Onartale Erinnerung an die
nun balb zu Ende gehende Berliner GewerbeAus pellung zu überlaffen. Zeber dieser Abonnemten
erhält von uns gegen Einsendung der AbonnementsDuittung für das IV. Duartal er. entweder einen

Ratalog von "Alt-Berlin" ober einen

Angelo	Süd-Afrik, Minen:	Süd-Afrik. LandGes.
Van Ryn, New . 4.62 Lond. & WA. Juv 2.18 Wolbuter 6.62 Menzies Gold Estate . 0.62	Crown Reef . 11.25 Eastrand . 7.— Geldenhuis Deep. 5.50 George Goch . 2.31 Henry Nourse . 6.75 Langlaagte Est. 5.25 May consolidated . 2.62 Meyer & Charlton . 6.81 Nigel . 3.06 Rand Mines . 29.75 Randfontein . 2.81 Sheba . 2.03 Transyaal Gold . 7.87	Chartered
Tendens: Ruhig.	Transvaal Gold . 7.87 United Roodeport . 5.00 Van Ryn, New . 4.62 Wolhuter . 6.62	Lond. & Cont. J. C. 0.12 prem Lond. & WA. Expl. 1.25 Lond. & WA. Juv. 2.18 Menzies Gold Estate 0.62

Samburger Militärdienst-, Aus-Perfleigerungslokal: Eriedrichftr. 44. stener- und Alters-Berficherungs-Gesellschaft in Hamburg. Begirtsbireftion Biesbaden:

bu Hermann Brotz. Wiesbaden, Mainzerftrage 24:

Königliche Schauspiele. Freitag, ben 25. September 1896. 202. Borftellung. Alïba.

Große Oper mit Ballet in 4 Atten von A. Ghislangoni, für bie beutiche Buhne bearbeitet von 3. Schang. Mufit von G. Berbi. Mufitalifde Leitung: Derr Rgl. Kapellmeifter Rebicel. Regie: Derr Dornewag.

ı	STATE OF THE PARTY	1000000	COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	-	The state of the s	1000	44 10 5	
ı	Der Ronig					err Ru		
ı	Amneris, fe	ine Tochter			. 30	rl. Bri	dinant.	
		pifche Stlavin		000	. 90	cl. Rot	6.	
	Rhadamés,		1	4000		err Kr		
	Rhamphis,		A-10				hwegler.	
۱	Of manages	Ronig v. Methio	miam Of	The's St		err Mi		
		comig o. eteroio	hiers, er	IVA PO		err Ro		
ı	Ein Bote	A A A						
١	Erfter) .	Milwiday *			. 5	err Ri	ibolph.	
1	Smeiter)	Minifter .		Frank 18	. 5	err Ao	little.	
1	(Sullaw)	The second	9 115	18 1	. 5	err Di	. Wenbfd	6ub
ı	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	Feldhauptmann		12 450 1		err St		-
	3weiter)	The state of the s			. 4	****	Ne D-	100
	Gine Brieft	erin .		200	Fra	n arbh	elt-Benna	rin
	Groke bes	Reiche, Saup	fleute.	Beibmas	hen, ffr	rieger,	Priefter	nn
	Briefterinne			erfnabe	n oc	fangen	e Aethio	pier
	Service remeter	and morres	A SALA	PARTICION A.	. 2.	1		-

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit ber Pharaonen.
Borkommende Tanze und Gruppirungen arrangirt von Annetta Balbo, ausgeführt von Frl. Quaironi, dem gesammten Ballet-Personale und Kindern.
Rach dem 2. und 3. Alte sindet eine längere Panse fatt.

Anfang 61/, Uhr. - Mittlere Breife. - Ende gegen 10 libe. Samfiag, ben 26. September 1896. 208. Borfiellung.

Theodora. Drama in 5 Aften und 8 Bildern von Bictorien Sardon. Deutsch von Hermann v. Loehner. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise.

Gintrittspreise bes Ronigl. Theaters:

ı		01	.inc	(Einfache		Dittel		Sobe	
ı	Für einen Blat:	Preife		Breife		Breife		Breife	
۱	Our court Aug.		\$fg.			Mt.	Big.	Dit.	Pig.
ı	Frembenloge im I. Rang	7	-	8		10		14	-
ı	Mittelloge " L "	6	-	7	-	9	50	12	-
۱	Seitenloge " L "	D	50	6	50	6	50	9	E
1	Orchefterfeffel	4	50	5	50	6	50	9	-
ı	I. Parquet, 1 6. Reihe	3	50	5	-	5	50	7	-
ı	II. Parquet 7.—12. "	8	-	4 2		8	50	6	=
ı	Parterre II. Ranggallerie 1. u. 2.	2	-	2	50	0			
ı	Reihe, 3. 4. u. 5 Reihe			12				100	301
ı	ERitte /	2	-	2	50	3	-	4	-
1	II. Ranggallerie 3 5.		-		me	0	nr.	3	17 15
ı	Reihe, Seite	1	50		75	2	25	0	
1	III. Ranggallerie 1. Reihe und 2. Reihe Mitte	1	50	1	75	2	25	3	-
ı	III. Ranggallerie 2. Reihe	18	- 60	100			15	1	de
١	Seite, unb3. u. 4. Reihe	1	=	1	25	1	50	2	-
ă	Amphitheater	1	170	1	85	1	-	1	40

oder einen Katalog von "Kairo"
gratis und franco zuzelande:
Expedition des "Afeinen Jonrnat".
Berlin SW., Friedrichfir. 239.

The Current of the Colognate of t erft an ber Abenbluffe bes Borftellungstages in Empfang nehmen

Residenz-Theater. Breitag, den 25. September 1896: Wohlthätigkeits-Vorstellung jum Beften für die hinterbliebenen ber auf bem "Iftis"

Berungludten.

Rur einmalige Anfführung: Wohlthater ber Menichheit. Schanspiel in 3 Atten von Felig Philippi. r. Martins Dr. D. Ranch.

Biffetverfauf von 11 bis 1 Ubr und 4 bis 5 Uhr an ber Caffe.

Reichshallen-Theater. Täglich große Specialitäten-Borftellungen.

Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr. Mlles Rabere burch bie Anichlaggettel.

Todes-Anzeige.

Freitag

Bermandten, Freunden und Befannten bie traurige Radricht, daß uns unfer innigfts geliebtes Rind, Schwefterchen, Richtden und

ohanna,

im Alter von 11/4 Jahr, nach furgem, fdmeren, mit Gebulb ertragenen Leiden, burch ben Tob entriffen murbe.

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Seewald.

Die Beerdigung findet Freitag, ben 25., Rachmittage, vom Sterbehaufe Dellmund. ftrage 17 aus ftatt.

Gesellschaft für Verbreitung von Polksbildung (3meigberein Bieebaben.)

Die Flick und Nähichnle beginnt ihren Winterfursus mit der Aufnahme neuer Schillerinnen Montag, den 28. Cept., Rachmittags 4 Uhr, in dem Schulhause Schulberg 12. Anmelbungen werden auch in der Bietor'ichen Kunftanftalt. Taunusstrafte 13, enigegengenommen. Das honorar beträgt Taunusstraße 13, entgegengenommen. Das honorar beträgt bei indichentlichen Unterrichtsstunden, worin eine geprüfte haubarbeitslehrerin im Raben, Fücken, Umändern von Aleidern, Zuschneiden und Ansertigen von Leibwäsche und einsachen Kleidungse flücken unterweißt, nur 2 Mark.

Die Fortbildungsschule, welche in awöchentlichen Unterrichtsflunden ihre Schülerinnen im prastischen Rechnen weiter bilden und mit den schriftlichen Arbeiten des Geschäftslehens und der

und mit ben ichriftlichen Arbeiten bes Geichäftslebens und ber Bechfellehre vertraut machen will (Sonorar 5 Mart), bat bereits ihr Winterfemefter begonnen, tann aber noch einige Schülerinnen aufnehmen. Anmelbungen wolle man an bie herren Bebrer W. Kuster, Reroftrage 46 und R. Motzel, Beftenbftraffe 7, richten.

Der Ausichuft.

F. Schubert.

Wiesbaden.

Dienstag, den 29. September 1896, im Saale der

"Loge Plato",

Friedrichstrasse Nro. 27, Abends 71/2 Uhr:

Grosses Concert

zum Besten des Grabdenkmals für Franz Bethge unter gütiger Mitwirkung des

Frl. Nelly Brodmann, Kgl. Opernsängerin, der Herren Carl Buff-Giessen, Kgl. Kammersänger, Herm. Irmer, Concertmeister der städtischen Cur-Capelle (Violine), Heinr. Spangenberg, Director des Conservatoriums (Clavier) und Jos. Grohmann, Lehrer am Spangenberg schen Conservatorium.

PROGRAMM.

Prolog, verfasst und gesprochen von J. Chr. Glücklich, 1. Suite für Violine und Clavier op. 11 . C. Goldmark. 2 Sätze: a) Andante sostenuto;

 Allegro ma non troppo.
 Herren: H. Irmer u. H. Spangenberg. 2. Lieder-Vorträge:

a) Die Krähe b) Allerseelenlied Goldschmidt. c) Lied . E. v. Lade. Frl. Nelly Brodmann. 3. Liedervorträge: a) Nachtstück . F. Schubert.

. L. Langhans. R. Schumann. b) Ueber die Berge . e) Der Hidalgo . . . Herr C. Buff-Giessen. 4. Claviervorträge:
a) Albumblatt

. H.Spangenberg b) Valse, op. 34 Herr H. Spangenberg. . M.Moszkowsky

5. Declamation: Trost in der Musik . Marie Herzogin

von Orleans. Herr J. Chr. Glücklich. a) Feldeinsamkeit J. Brahms. b) Mein Herz, ich will dich fragen . O. Dorn. c) Leb' wohl, liebes Gretchen . N. Gade.

Frl. Nelly Brodmann. 7. Violinvorträge: a) Nocturne b) Mazurka . Chopin-Sarasato . Mlynarski. Herr H. Irmer.

8. Gesangsvorträge:
a) Wieder möcht' ich Dir begegnen E. Lassen. b) Murmelnde Lüftchen

e) Alt Heidelberg, du feine . . . Ad. Jensen. Herr C. Buff-Giessen. Der Blüthner-Flügel ist aus dem Lager des Herrn Franz

Schellenberg (Kirchgasse). Eintrittskarten: Nummerirter Sperrsitz à Mark 3.—, nichtnummerirte Plätze à M. 1.50 sind Nerostrasse 2, bei Herrn Carl Bausenhart, Rathskeller, Moritzun'd Münzel, Kunst- und Buchhandlung, Taunusstr. 2, Musikalienhandlung von Franz Schellenberg, Kirchwasse 33 and Abanda von El Ulbach and de Caste gasse 33, und Abends von 61/g Uhr ab an der Casso zu haben. 770



Geschäfts- Eröffnung

Ginem p. T. Bublifum, wie meinem großen Befanntenfreise bier und im Mheingau bie ergebene Mittheilung, bag ich am 28. b. Dte. in bem Daufe bes herrn Uhrmachers Rommershausen, Bahnhofftrage 10, ein

Hut- und Mützen-Lager

eröffnen werbe.

Mis Fachmann bin ich im Stanbe, allen Anforderungen in Bezug auf die befte Qualität ebenfo gerecht gu merben, als ich auch die Baaren bei billigen Breifen abfegen merbe.

Sochachtungsvoll

Conr. Hehner,

Reparaturen werden in eigener Wertftatte ichnell und billig ausgeführt.

Sonntag: 2 Borftellungen.

früher Langgaffe 45.

unerreicht. 2912

Mbolis-Mnec.

Dalteftelle ber Dampfftraffenbahn.

Circus Jansly-Leo. Große Glite - Borftellung

mit besonderem Brogramm. 772 Auftreten des neuengagirten Künstlerpersonals. Spezialitäten der Reuzeit. — Nur noch einige Tage: Broth. O'Brien, seusationelle Recturner. Trio Lepioq, stiegende Menschen. Mr. Arigoni, Ronig aller Joden's. Mme. Cenci, aquifitefte Schufreiterin ber Gegenwart. Director Jansly mit feinen neueften Freiheitsbreffuren.

Samftag, 26., von 1/28 Uhr, Sountag, 27. von 4 Uhr, u. Montag, 28., von 1/,8 Uhr ab:

bes erften uniformirten Damen-Trompeter-Corps

"Hansa".

Gintritt à Berfon 10 Bf. Programme gratis. R. Naumann.

Sawalbacher=

Da ich vom 1. Oftober ab meine Reftanration in bas Borderhans verlege, made ich auf meinen jehr ichon gelegenen Caal im Sinterhand, Bart. eirea 200 Berjouen faffend, aufmertfam. Derfelbe ift noch einige Tage in ber Boche frei.

C. Wolfert.

Grosse Lotterie.

Badener Pferbeloofe à 1 Mt., Grantfurter Bferdeloofe à 1 IR.

Lifte und Porto 20 Bf. 11 Stud für 10 M. fowie alle anberen erlaubten Boofe empfiehlt

M. Cassel, Wiesbaden, Rirchgaffe 40.

Stammeln, Lispeln heilt lich die Anstalt von R. P. Scheer, Rheinstrasse 79. (10—12 u. 3—4 Uhr.) Honorar mach Heilung. Wisser schaftl. empfohl. bestes Verfahres Jetzt beginnt ein neuer Kursus. Prosp. grat.

9

20

Gg. Scherer & Co-

Arztlich empfehlen.

in allen Preislagen Flasche von Mk.l.80 an

empfiehlt

Franz Blank.

Bahnhofstrasse 12.

COGNAC, zuckerfrel,

Flasche Mk. 3.

Güte u. Preiswürdigkeit

taufe ich gegen fofortige Raffe gange haus- und Bimmer-Ginrichtungen, einzelne Diebelftude, Betten, Caffajdrante, Bianines. Bahrraber, Guhrwerte, Reit- und Fahrutenfilien. Auch können Gegenftunde jeder Arl

flets umgetaufcht werden. 3 Beftellungen bier und auswärte werden prompt beforgt Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Berliner Henwäscherei von L. Pfülf,

empfiehlt fich gur Uebernahme von Bafche. Specialitat: Rrags. geftellt. Bunftliche Bedienung. Billigfte Breife.

An- und Verkauf,

Mieth- u. Bermiethung bon Billa'r, Sotels, Sanfen und Gitern, Beichaffung bou hnbotheten beforgt reell m billigft bas Bureau A. L. Fink, Oranienstraße 6.

Do Gas-Glühlicht

Glühförper Mt. 1. compl. Apparat Mt. 3.50. W. Hartmann, Neugasse 15.

Rotationsdrud und Berlag: Wie Shabener Berlagsanft alt, Schnegelberger & haunemann. Berantwortliche Redaftion: Für den politischen Theil und bas Femileton: Chef-Redacted Friedrich Pannemann; für den Glalen und allgemeinen Theil: Otro von Begren; für den Inseratenibeil: Ang, Beiter. Sammtlich in Wiesbaden